

Vorbericht zum Haushaltsplan

2025

Markt Lonnerstadt

Inhalt

1	Der Markt Lonnerstadt	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Gemeindefläche	5
1.3	Einwohner	6
1.4	Bevölkerungsdichte	6
1.5	Finanzkraft	7
1.6	Steuerkraft.....	7
1.7	Infrastruktur	8
1.7.1	Verwaltung	8
1.7.2	Brandschutz	8
1.7.3	Schule	8
1.7.4	Kinder-Tagesstätten	9
1.7.5	Gemeindestraßen.....	9
1.7.6	Abwasseranlagen.....	9
1.7.7	Wasserversorgung.....	9
2	Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023	10
2.1	Ergebnis	10
2.2	Verwaltungshaushalt.....	11
2.2.1	Einnahmen.....	11
2.2.2	Ausgaben	11
2.3	Vermögenshaushalt.....	12
2.3.1	Einnahmen.....	12
2.3.2	Ausgaben	12
2.3.3	Investitionsausgaben.....	13
2.4	Haushaltsreste	13
2.5	Schulden	14
2.5.1	Entwicklung Schuldenstand.....	14
2.5.2	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	14
3.5.2.1	Gewerbegebiet „Edelgraben II“	14
2.6	Rücklagen	14
2.7	Kostenrechnende Einrichtungen	15

2.7.1	Abwasseranlagen.....	15
2.7.2	Wasserversorgung.....	15
2.7.3	Friedhof	15
2.8	Liquiditätslage	16
3	Überblick über das Haushaltsjahr 2024	17
3.1	Ergebnis	17
3.2	Verwaltungshaushalt.....	18
3.2.1	Einnahmen.....	18
3.2.2	Ausgaben	18
3.3	Vermögenshaushalt.....	19
3.3.1	Einnahmen.....	19
3.3.2	Ausgaben	19
3.3.3	Investitionsausgaben.....	20
3.4	Haushaltsreste.....	20
3.5	Schulden	21
3.5.1	Entwicklung Schuldenstand.....	21
3.5.2	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	21
3.5.2.1	Gewerbegebiet „Edelgraben II“.....	21
3.6	Rücklagen	21
3.7	Kostenrechnende Einrichtungen	22
3.7.1	Abwasseranlagen.....	22
3.7.2	Wasserversorgung.....	22
3.7.3	Friedhof	22
3.8	Liquiditätslage	23
4	Der Haushaltsplan 2025	24
4.1	Allgemeines	24
4.2	Verwaltungshaushalt.....	24
4.2.1	Einnahmen.....	24
4.2.2	Ausgaben	34
4.2.3	Zuführung.....	36
4.3	Vermögenshaushalt.....	37
4.3.1	Einnahmen.....	37
4.3.2	Ausgaben	38

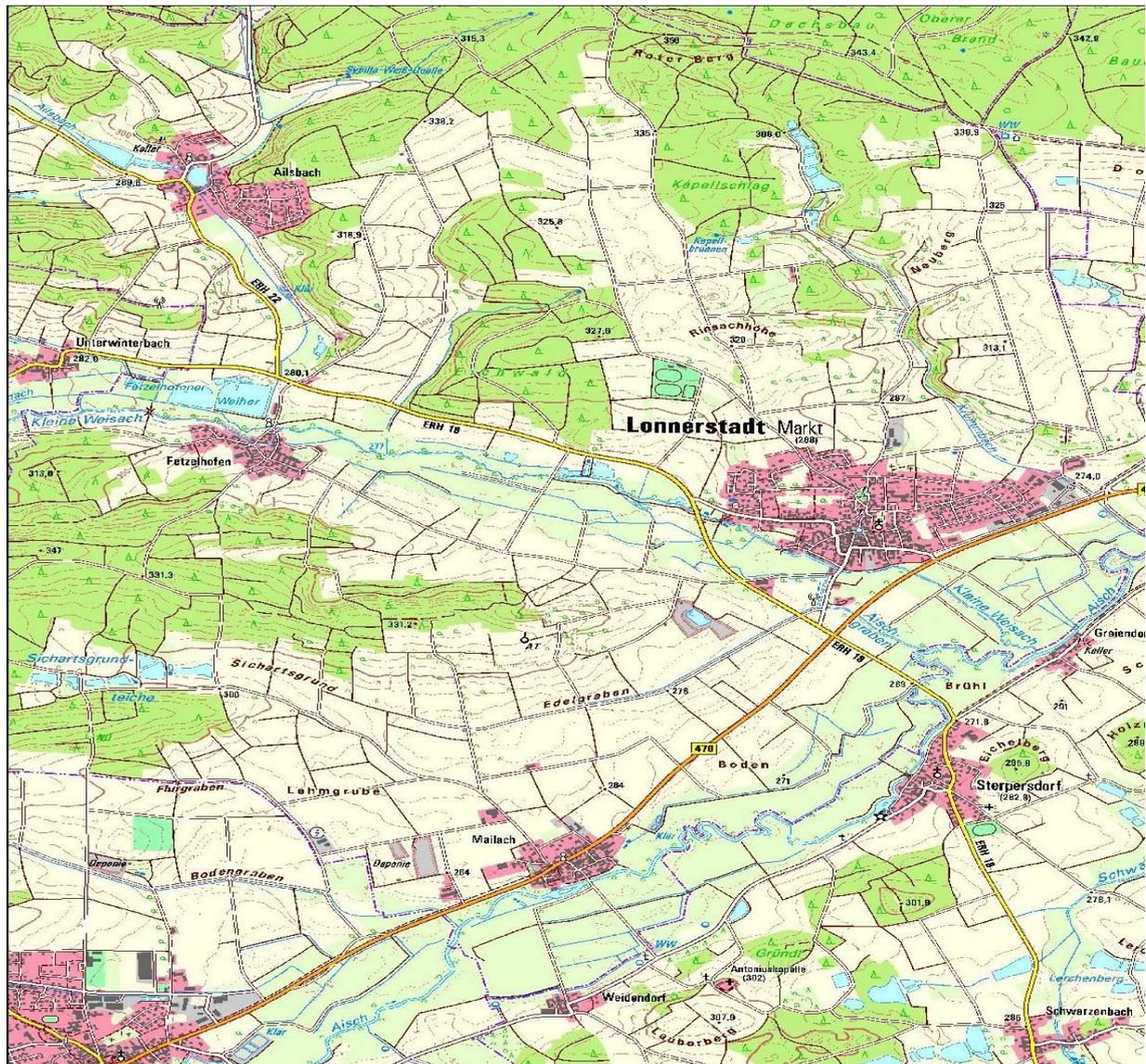
5	Schulden	40
5.1	Entwicklung	40
5.2	Kreditaufnahme.....	41
5.3	Schuldendienst	42
5.4	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	42
5.4.1	Baugebiet „Alter Sportplatz“	42
5.4.2	Gewerbegebiet Edelgraben II	43
6	Rücklagen	44
7	Verpflichtungsermächtigungen	45
8	Finanzplan und Investitionsprogramm.....	45
9	Stellenplan.....	45
10	Kassenführung.....	45
11	Haushaltsreste.....	45
12	Künftige Entwicklung.....	46
12.1	Chancen	46
12.2	Risiken	46
12.3	Dauernde Leistungsfähigkeit	46

1 Der Markt Lonnerstadt

1.1 Allgemeines

Der Markt Lonnerstadt liegt im Aischtal, westlich der Stadt Höchstädt a. d. Aisch, im nördlichen Teil der europäischen Metropolregion Nürnberg. Er wurde zum 01.05.1978 aus den damaligen Gemeinden Markt Lonnerstadt und Mailach gebildet. Er setzt sich aus folgenden Ortsteilen zusammen: Lonnerstadt, Ailsbach, Fetzelhofen, Mailach.

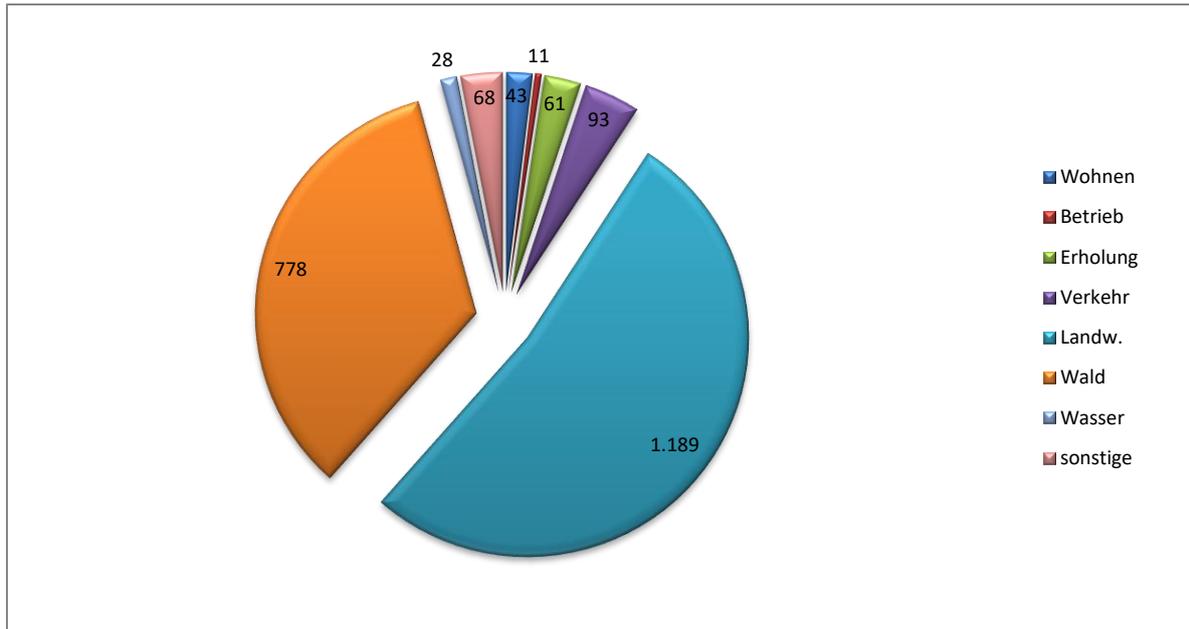
Im Markt Lonnerstadt sind einige Mittelstandsbetriebe sowie mehrere Betriebe des Handwerks ansässig. Die kleineren Ortsteile sind von der Landwirtschaft geprägt. In Lonnerstadt ist in den letzten Jahren der Trend zur Wohnsitzgemeinde erkennbar.



1.2 Gemeindefläche

Der Markt Lonnerstadt hat eine Fläche von 2.271 ha (Gebietsstand 31.12.2022).

Die Nutzung nach dem Stand vom 31.12.2022 stellt sich wie folgt dar:

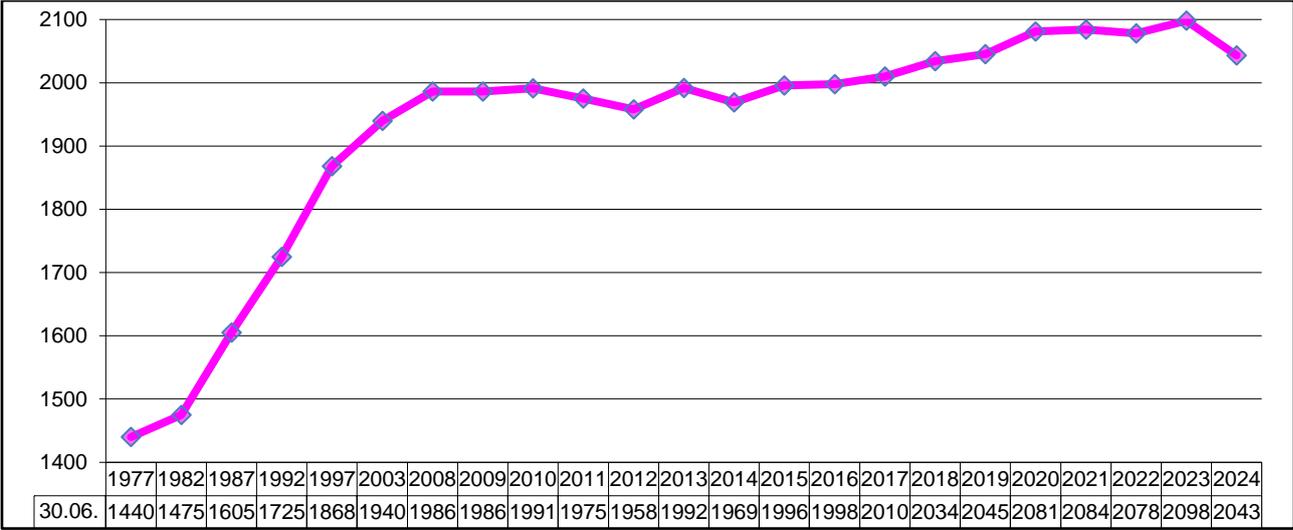


Nutzung	ha	in %
Gebäude- und Freifläche	43	1,9%
Betriebsfläche	11	0,5%
Erholungsfläche	61	2,7%
Verkehrsfläche	93	4,1%
Landwirtschaftsfläche	1.189	52,4%
Waldfläche	778	34,3%
Wasserfläche	28	1,2%
Flächen anderer Nutzung	68	3,0%
Gesamt:	2.271	100,0%

1.3 Einwohner

Zum Stichtag 30.06.2024 für diesen Haushaltsplan hatte der Markt Lonnerstadt **2.043** Einwohner.

Die Einwohnerzahl zum 30.06. hat sich seit 1977 wie folgt entwickelt (Ausnahme 2016 und 2017 je zum 31.12. des Vorjahres):

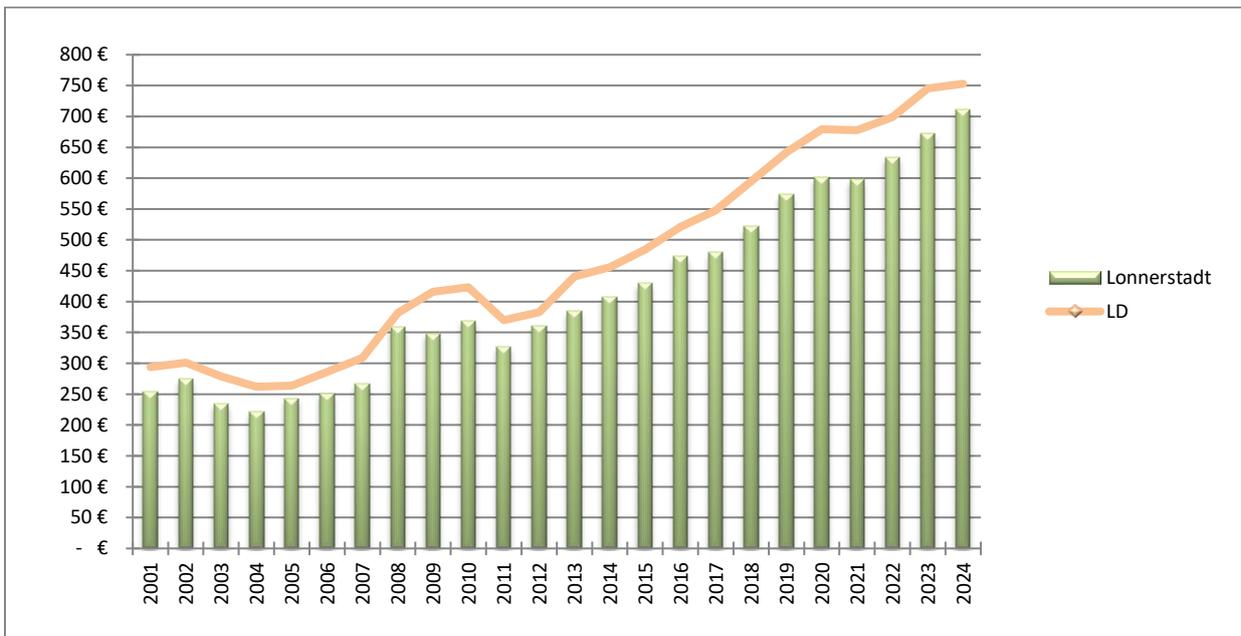


1.4 Bevölkerungsdichte

Die Bevölkerungsdichte beträgt nach dem Einwohnerstand am 30.06.2024 ca. **90** Einwohner / km².

1.5 Finanzkraft

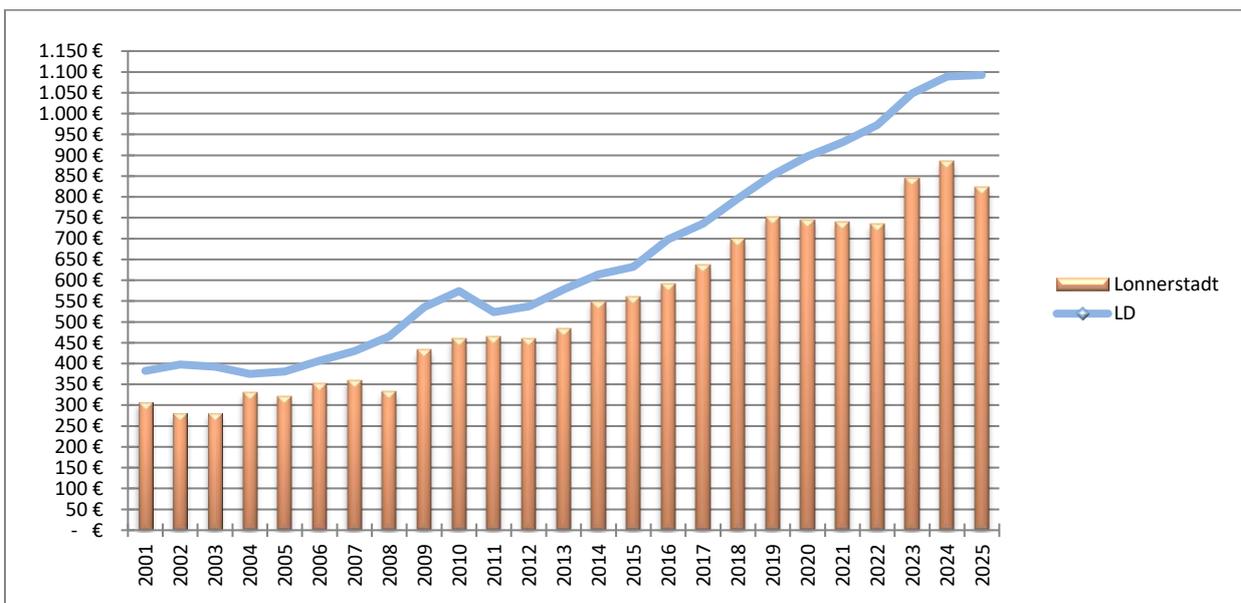
Der Markt Lonnerstadt verfügt über eine leicht unterdurchschnittliche Finanzkraft. Diese wird durch die Schlüsselzuweisungen erreicht, die die unterdurchschnittliche Steuerkraft teilweise ausgleicht. Die Kennzahl der Finanzkraft in € je Einwohner weist folgende Entwicklung auf:



1.6 Steuerkraft

Die Steuerkraft des Marktes Lonnerstadt liegt unter dem Landesdurchschnitt.

Die Steuerkraftzahl in € je Einwohner hat sich wie folgt entwickelt:



1.7 Infrastruktur

1.7.1 Verwaltung

Erste Bürgermeisterin: Regina Bruckmann

Der Marktgemeinderat besteht aus dem ersten Bürgermeister und 14 Gemeinderatsmitgliedern. Die Sitzungen des Marktgemeinderates finden im Rathaus Lonnerstadt statt. Seit der Coronapandemie finden sie in der Schulaula statt.

Der Markt Lonnerstadt ist seit dem 01. Mai 1978 Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt a. d. Aisch. Deren Verwaltungsgebäude befindet sich in Höchststadt a. d. Aisch, Bahnhofstr. 18.

Im Rathaus Lonnerstadt finden regelmäßige Sprechtage der Bürgermeisterin statt. Zum Sprechtag am Montagnachmittag ist eine Sekretärin anwesend.

1.7.2 Brandschutz

Der Brandschutz ist durch zwei Freiwillige Feuerwehren (FF Lonnerstadt und Fetzelhofen-Ailsbach) gewährleistet. Die FF Mailach wurde aufgelöst und ist nun als Löschgruppe der FF Lonnerstadt angesiedelt. Jede Feuerwehr verfügt über ein Feuerwehrgerätehaus und Fahrzeuge mit entsprechenden Gerätschaften. Im Jahr 2018 ist das in die Jahre gekommene Fahrzeug der FF Mailach (TSF), wegen eines technischen Defekts, während einer Übung ausgebrannt. Dadurch hat eine Rotation stattgefunden. Das Fahrzeug der FF Fetzelhofen-Ailsbach (TSF) wurde an die FF Mailach und das LF 8 der FF Lonnerstadt wurde an die FF Fetzelhofen-Ailsbach weitergegeben. Für die FF Lonnerstadt wurde ein gebrauchtes LF 16 erstanden. 2022 wurde dann für das TSF der Löschgruppe Mailach ein gebrauchter MTW ersatzbeschafft. 2023 wurde für den MTW der FF Lonnerstadt eine Ersatzbeschaffung durchgeführt. Auch für das LF 16 der FF Lonnerstadt soll mit der Ersatzbeschaffung für ein HLF 10 gestartet werden.

1.7.3 Schule

Der Markt Lonnerstadt ist Mitglied des Schulverbandes Lonnerstadt - Weisachgrund. Dieser betreibt eine Grundschule an dem Schulstandort Lonnerstadt und bis 2023 auch in Vestenbergsgreuth. Die Schüler der Mittelschule wurden durch gemeinsame Rechtsverordnung der Regierung von Mittelfranken und Oberfranken vom 18.07.2022 und 04.08.2022 zum 01.08.2022 der Ritter-von-Spix-Mittelschule der Stadt Höchststadt zugewiesen. Der Markt Lonnerstadt ist am Vermögen des Schulverbandes mit 61 % beteiligt.

1.7.4 Kinder-Tagesstätten

Träger der Kindertagesstätte (KiTa) in Lonnerstadt ist die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lonnerstadt. Der Markt Lonnerstadt ist gesetzlich an den Kosten nach dem BayKiBiG beteiligt. Eine Bedarfsumfrage hat ergeben, dass der Bedarf nicht abgedeckt werden konnte. Demnach musste die KiTa erweitert und saniert werden. Der Markt Lonnerstadt verfügt durch ein Erbbaupachtrecht über das Grundstück der bestehenden KiTa und ist als Bauherr aufgetreten. Die Betriebsträgerschaft wird weiterhin die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lonnerstadt übernehmen. Hierzu wird erstmals eine Betriebsträgervereinbarung abgeschlossen. Die Generalsanierung und der Neubau wurden in 2022 fertig gestellt.

1.7.5 Gemeindestraßen

Die Länge der Gemeindestraßen beträgt 21 Kilometer.

1.7.6 Abwasseranlagen

Abwasseranlagen bestehen für alle Ortsteile des Marktes Lonnerstadt. Das Abwasser aus Lonnerstadt wird zur Kläranlage der Stadt Höchststadt übergeleitet. Diese wurde ab dem Jahr 2014 von der Stadt Höchststadt modernisiert und saniert. Hierzu hat der Markt Lonnerstadt einen entsprechenden Investitionszuschuss entrichtet. Die Abwasseranlagen Mailach und Ailsbach arbeiten mit eigenen Kläranlagen. Die Abwasseranlage für den Ortsteil Fetzelhofen ist über eine Druckleitung an die Kläranlage Ailsbach angeschlossen. Deren Modernisierung wurde 1999 begonnen und 2001 abgeschlossen. Für die eigene Kläranlage in Ailsbach ist der Wasserrechtsbescheid erneut ausgelaufen. Hier ist eine entsprechende Investitionstätigkeit notwendig, damit die Anlage wieder auf den aktuellen Stand ist.

1.7.7 Wasserversorgung

Für das gesamte Gemeindegebiet besteht eine zentrale Wasserversorgungsanlage. Das Wasser wird von der Fernwasserversorgung Franken aufgrund eines Wasserlieferungsvertrages bezogen. Die Höhe des Wasserkontingents wurde zum Jahr 2019 erhöht.

2 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2023

2.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 16.01.2024 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Solleinnahmen	4.459.421,40 €	610.267,80 €
Zuführung	11.316,33 €	0,00 €
Haushaltseinnahmereste neu		
Abgang Haushaltseinnahmereste		
Abgang Kasseneinnahmereste	48,00 €	
Ber. Solleinnahmen	4.470.689,73 €	610.267,80 €
Sollausgaben	4.470.689,73 €	743.691,64 €
Haushaltsausgabereste neu		
Abgang Haushaltsausgabereste		
Abgang Kassenausgabereste		
Ber. Sollausgaben	4.470.689,73 €	743.691,64 €
Zuführung	0,00 €	11.316,33 €
Rechnungsergebnis		-144.740,17 €
Endsummen:		
Einnahmen	4.470.689,73 €	610.267,80 €
Ausgaben	4.470.689,73 €	755.007,97 €
Differenz		-144.740,17 €

2.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen blieben unter den Erwartungen. Am deutlichsten war dies bei der Gewerbesteuer und bei den Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb sichtbar. Dies konnte jedoch durch die Minder- ausgaben mehr als kompensiert werden, sodass dem Verwaltungshaushalt 15.683,67 € weniger zu- geführt werden mussten.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

2.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	56.000 €	55.078 €	-922 €	-1,65%
Grundsteuer B	236.400 €	235.657 €	-743 €	-0,31%
Gewerbesteuer	315.000 €	295.908 €	-19.092 €	-6,06%
Einkommensteuerbeteiligung	1.508.400 €	1.498.662 €	-9.738 €	-0,65%
Schlüsselzuweisungen	770.900 €	770.924 €	24 €	0,00%
Übrige Steuern u. Zuweisun- gen	196.400 €	193.214 €	-3.186 €	-1,62%
Verwaltung u. Betrieb	1.307.500 €	1.281.978 €	-25.522 €	-1,95%
Sonstige Finanzeinnahmen	161.600 €	139.269 €	-22.331 €	-13,82%
Summe:	4.552.200 €	4.470.690 €	-81.510 €	-1,79%

2.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	413.900 €	419.157 €	5.257 €	1,27%
Sachaufwand	1.289.200 €	1.182.934 €	-106.266 €	-8,24%
Zuweisungen	1.080.900 €	1.103.829 €	22.929 €	2,12%
Zinsen	19.300 €	18.987 €	-313 €	-1,62%
Landesumlagen	21.500 €	19.299 €	-2.201 €	-10,24%
Kreisumlage	1.142.400 €	1.142.361 €	-39 €	0,00%
VG-Umlage	584.000 €	583.918 €	-82 €	-0,01%
Sonstige Finanzausgaben	1.000 €	205 €	-795 €	-79,50%
Zuführung zum Verm.Haushalt	0 €	0 €	0 €	
Summe:	4.552.200 €	4.470.690 €	-81.510 €	-1,79%

2.3 Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes blieben unter den Ansätzen. Durch die geringeren Ausgaben (inkl. Zuführung an den Verwaltungshaushalt) mussten der Allgemeinen Rücklage deutlich weniger Mittel entnommen werden.

2.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom Verw.Haushalt	0 €	0 €	0 €
Rücklagenentnahme	794.500 €	144.740 €	-649.760 €
Vermögensveräußerung	363.100 €	130.194 €	-232.906 €
Beiträge	45.000 €	32.999 €	-12.001 €
Investitionszuweisungen	623.500 €	447.074 €	-176.426 €
Kreditaufnahmen	0 €	0 €	0 €
Summe:	1.826.100 €	755.008 €	-1.071.092 €

2.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Rücklagenzuführung	0 €	0 €	0 €
Zuführung zum Verw.Haushalt	27.000 €	11.316 €	-15.684 €
Vermögenserwerb	651.000 €	440.593 €	-210.407 €
Hochbaumaßnahmen	20.900 €	25.976 €	5.076 €
Tiefbaumaßnahmen	413.100 €	37.016 €	-376.084 €
Betriebs- u. technische Anlagen	25.000 €	16.519 €	-8.481 €
Tilgung von Krediten	199.200 €	199.084 €	-116 €
Investitionszuweisungen	489.900 €	24.504 €	-465.396 €
Deckung von Fehlbeträgen	0 €	0 €	0 €
Summe:	1.826.100 €	755.008 €	-1.071.092 €

2.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentlichen Investitionsausgaben geleistet:

Anlagevermögen Feuerwehr	24.378,60 €
Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug	39.899,99 €
Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge Bauhof	117.546,40 €
Grunderwerb Allgemein	256.933,32 €
Erweiterung/Sanierung KiTa	19.026,61 €
Wasserversorgung Allgemein	33.081,86 €

2.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	0,00 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	0,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	0,00 €

2.5 Schulden

2.5.1 Entwicklung Schuldenstand

Schuldenstand zum 31.12.2022	1.782.003,58 €
= je Einwohner bei 2.078 Einwohnern	857,56 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2022	749,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2023	0,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2023	199.083,58 €
Schuldenstand zum 31.12.2023	1.582.920,00 €
= je Einwohner bei 2.098 Einwohnern	754,49 €

2.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

3.5.2.1 Gewerbegebiet „Edelgraben II“

Für das Gewerbegebiet Edelgraben II wurde mit der KFB Leasfinanz GmbH ein Geschäftsbesorgungsvertrag der Finanzierung abgeschlossen. Dieser gilt gem. Art. 72 Abs. 1 GO als kreditähnliches Rechtsgeschäft, der vom Landratsamt Erlangen – Höchststadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsauf-sichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2023	0,00 €	1.789.999,03 €	1.418.797,50 €	371.201,53 €

2.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.336.965,20 €
Entnahme 2023	144.740,17 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	1.192.225,03 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2023	40.462,00 €

2.7 Kostenrechnende Einrichtungen

2.7.1 Abwasseranlagen

Betriebsergebnis 2022	- 13.221,02 €
Verlustvortrag	3.998,39 €

2.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2022	6.736,72 €
Verlustvortrag	51.761,85 €

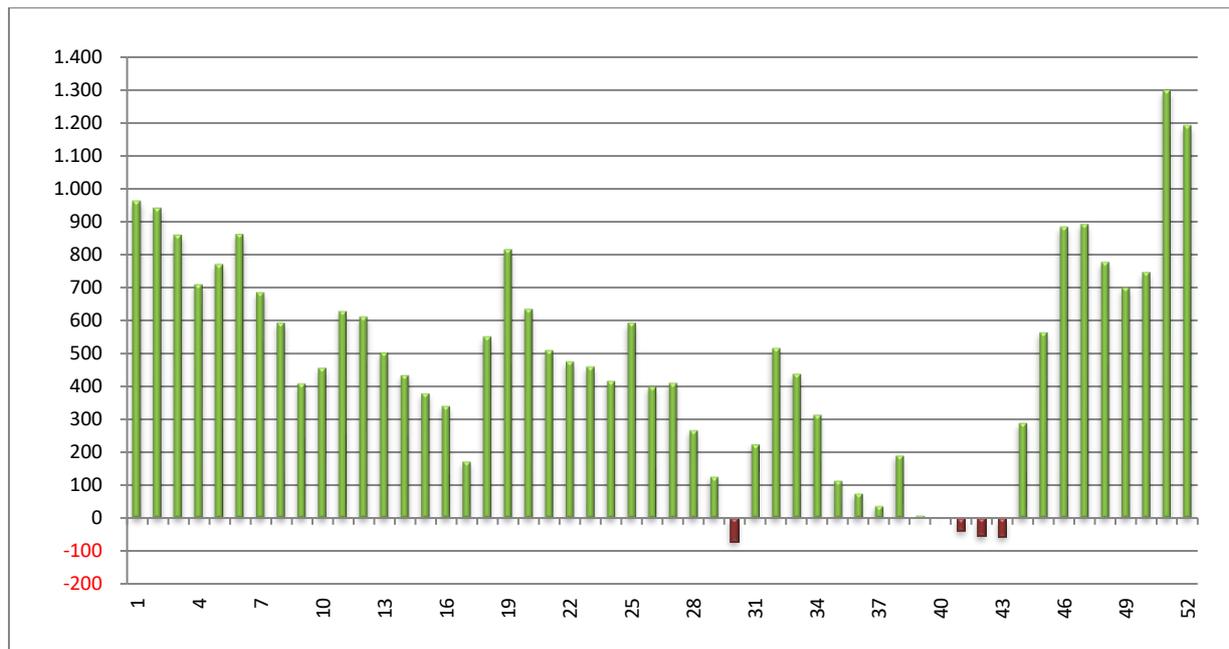
2.7.3 Friedhof

Betriebsergebnis 2022	- 6.017,27 €
Verlustvortrag	155.335,49 €

2.8 Liquiditätslage

Die Entwicklung der Liquiditätslage ist positiv. Für Kassenkredite wurden 2023 Zinsen in Höhe von 232,18 € gezahlt. Zinseinnahmen konnten in Höhe von 352,07 € verbucht werden.

Die Liquiditätslage hat sich 2023 wie folgt entwickelt:



3 Überblick über das Haushaltsjahr 2024

3.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 27.01.2025 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Solleinnahmen	5.348.146,00 €	297.122,38 €
Zuführung		464.217,48 €
Haushaltseinnahmereste neu		
Abgang Haushaltseinnahmereste		
Abgang Kasseneinnahmereste	235,00 €	
Ber. Solleinnahmen	5.347.911,00 €	761.339,86 €
Sollausgaben	4.883.693,52 €	690.240,99 €
Haushaltsausgabereste neu		
Abgang Haushaltsausgabereste		
Abgang Kassenausgabereste		
Ber. Sollausgaben	4.883.693,52 €	690.240,99 €
Zuführung	464.217,48 €	0,00 €
Rechnungsergebnis		71.098,87 €
Endsummen:		
Einnahmen	5.347.911,00 €	761.339,86 €
Ausgaben	5.347.911,00 €	690.240,99 €
Differenz		71.098,87 €

3.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen blieben über den Erwartungen. Am deutlichsten war dies bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuerbeteiligung sichtbar. Bei den sonstigen Einnahmen sind die Beteiligungen aus der Stromerzeugung bei der Konzessionsabgabe mit verbucht. Hierdurch konnten die Mehrausgaben mehr als kompensiert werden, sodass dem Vermögenshaushalt 37.517,48 € mehr zugeführt werden konnten.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

3.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	56.300 €	56.371 €	71 €	0,13%
Grundsteuer B	239.700 €	232.049 €	-7.651 €	-3,19%
Gewerbesteuer	760.000 €	820.615 €	60.615 €	7,98%
Einkommensteuerbeteiligung	1.552.200 €	1.568.351 €	16.151 €	1,04%
Schlüsselzuweisungen	791.500 €	791.568 €	68 €	0,01%
Übr. Steuern u. Zuweisungen	208.100 €	216.916 €	8.816 €	4,24%
Verwaltung u. Betrieb	1.562.000 €	1.495.703 €	-66.297 €	-4,24%
Sonstige Finanzeinnahmen	128.000 €	166.339 €	38.339 €	29,95%
Summe:	5.297.800 €	5.347.911 €	50.111 €	0,95%

3.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	450.100 €	455.031 €	4.931 €	1,10%
Sachaufwand	1.418.000 €	1.362.310 €	-55.690 €	-3,93%
Zuweisungen	1.137.300 €	1.204.339 €	67.039 €	5,89%
Zinsen	14.900 €	14.308 €	-592 €	-3,97%
Landesumlagen	70.300 €	67.483 €	-2.817 €	-4,01%
Kreisumlage	1.173.100 €	1.173.035 €	-65 €	-0,01%
VG-Umlage	606.400 €	606.322 €	-78 €	-0,01%
Sonstige Finanzausgaben	1.000 €	865 €	-135 €	-13,50%
Zuführung zum Verm.Haushalt	426.700 €	464.217 €	37.517 €	8,79%
Summe:	5.297.800 €	5.347.911 €	50.111 €	0,95%

3.3 Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes blieben unter den Ansätzen. Hierdurch mussten der Allgemeinen Rücklage keine Mittel entnommen und es konnten ihr sogar 71.098,87 € zugeführt werden.

3.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom Verw.Haushalt	426.700 €	464.217 €	37.517 €
Rücklagenentnahme	388.600 €	0 €	-388.600 €
Vermögensveräußerung	579.200 €	70.225 €	-508.975 €
Beiträge	45.000 €	26.859 €	-18.141 €
Investitionszuweisungen	456.800 €	200.039 €	-256.761 €
Kreditaufnahmen	0 €	0 €	0 €
Summe:	1.896.300 €	761.340 €	-1.134.960 €

3.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Zuführung zum Verw.Haushalt	0 €	0 €	0 €
Rücklagenzuführung	0 €	71.099 €	71.099 €
Vermögenserwerb	399.800 €	182.469 €	-217.331 €
Hochbaumaßnahmen	1.000 €	-715 €	-1.715 €
Tiefbaumaßnahmen	783.500 €	310.834 €	-472.666 €
Betriebs- u. technische Anl.	18.000 €	9.775 €	-8.225 €
Tilgung von Krediten	166.200 €	166.132 €	-68 €
Investitionszuweisungen	527.800 €	21.746 €	-506.054 €
Deckung von Fehlbeträgen	0 €	0 €	0 €
Summe:	1.896.300 €	761.340 €	-1.134.960 €

3.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentlichen Investitionsausgaben geleistet:

Anlagevermögen Feuerwehr	54.811,68 €
Grunderwerb Bauland	74.629,50 €
Wasserversorgung Sensoren	20.643,00 €
Planungskosten Städtebauförderung (incl. ISEK)	51.804,36 €
Abwasser Allgemein	46.921,10 €
Erneuerung Wasserleitungen im Zuge der Nahwärme	200.750,02 €

3.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	0,00 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	0,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	0,00 €

3.5 Schulden

3.5.1 Entwicklung Schuldenstand

Schuldenstand zum 31.12.2023	1.582.920,00 €
= je Einwohner bei 2.098 Einwohnern	754,49 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2023	762,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2024	0,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2024	166.132,00 €
Schuldenstand zum 31.12.2024	1.416.788,00 €
= je Einwohner bei 2.043 Einwohnern	693,48 €

3.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

3.5.2.1 Gewerbegebiet „Edelgraben II“

Für das Gewerbegebiet Edelgraben II wurde mit der KFB Leasfinanz GmbH ein Geschäftsbesorgungsvertrag der Finanzierung abgeschlossen. Dieser gilt gem. Art. 72 Abs. 1 GO als kreditähnliches Rechtsgeschäft, der vom Landratsamt Erlangen – Höchststadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsauf-sichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2023	0,00 €	1.789.999,03 €	1.418.797,50 €	371.201,53 €
2024	371.201,53 €	749.651,44 €	477.276,45 €	643.576,52 €

3.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.192.225,03 €
Zuführung 2024	71.098,87 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	1.263.323,90 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2024	43.286,00 €

3.7 Kostenrechnende Einrichtungen

3.7.1 Abwasseranlagen

Betriebsergebnis 2023	-76.735,37 €
Verlustvortrag	80.733,76 €

3.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2023	- 3.236,78 €
Verlustvortrag	54.998,63 €

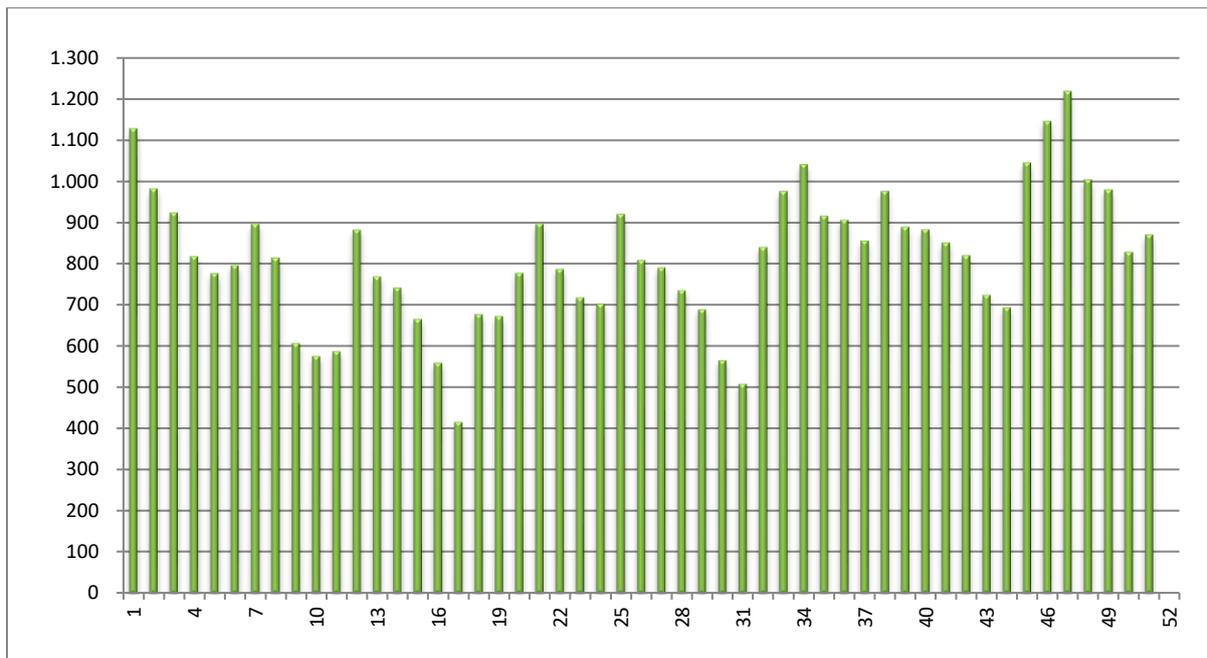
3.7.3 Friedhof

Betriebsergebnis 2023	- 9.780,01 €
Verlustvortrag	165.115,50 €

3.8 Liquiditätslage

Die Entwicklung der Liquiditätslage ist positiv. Für Kassenkredite sind 2024 keine Zinsen angefallen. Zinseinnahmen konnten in Höhe von 1.997,29 € verbucht werden.

Die Liquiditätslage hat sich 2024 wie folgt entwickelt:



4 Der Haushaltsplan 2025

4.1 Allgemeines

Der Verwaltungshaushalt stellt den Betrieb der Gemeinde sicher. Es ist eine Zuführung an den Vermögenshaushalt möglich. Im Vermögenshaushalt können begonnene Investitionsmaßnahmen abgeschlossen und neue begonnen oder geplant werden. Zur Finanzierung steht die Allgemeine Rücklage zur Verfügung. Kreditaufnahmen sind vorgesehen.

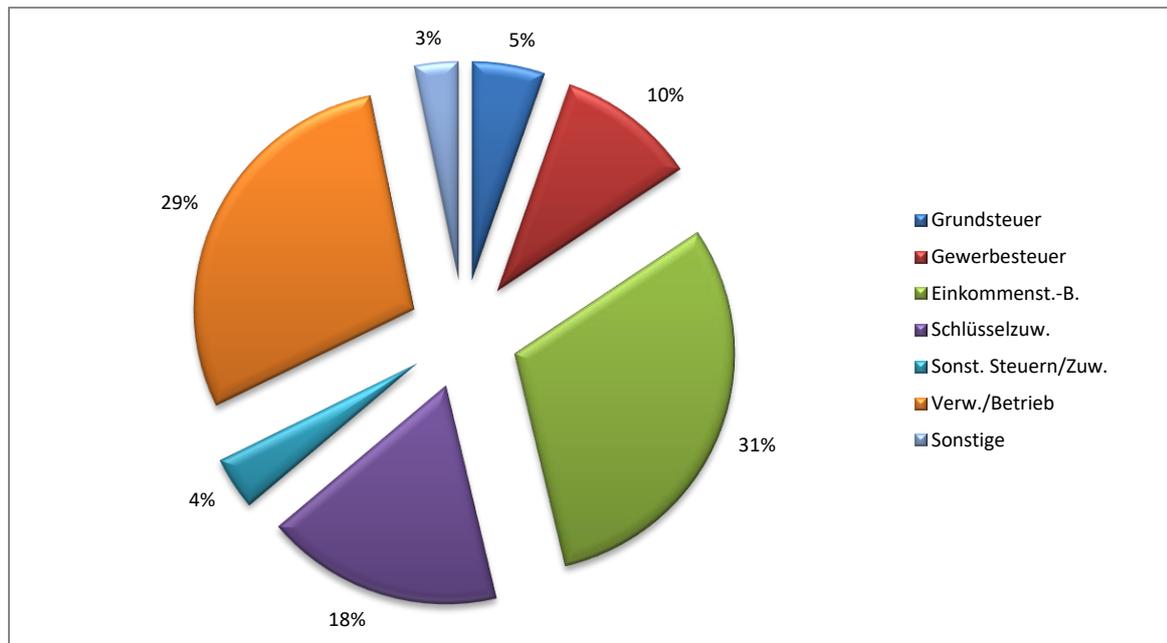
Im Vergleich zum Vorjahr zeigt der Haushaltsplan 2025 folgende Entwicklung:

	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Verwaltungshaushalt	5.352.400 €	5.297.800 €	54.600 €	1,03%
Vermögenshaushalt	2.914.800 €	1.896.300 €	1.018.500 €	53,71%
Gesamthaushalt	8.267.200 €	7.194.100 €	1.073.100 €	14,92%

4.2 Verwaltungshaushalt

4.2.1 Einnahmen

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

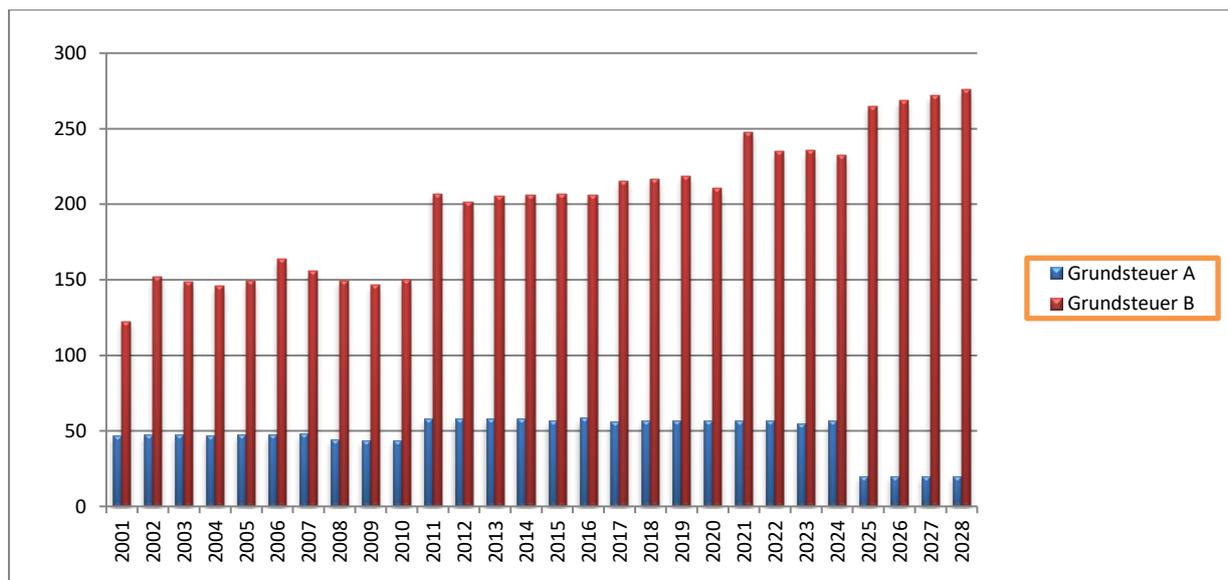


	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Grundsteuer	285.000 €	296.000 €	-11.000 €	-3,72%
Gewerbsteuer	550.000 €	760.000 €	-210.000 €	-27,63%
Einkommenst.-B.	1.642.800 €	1.552.200 €	90.600 €	5,84%
Schlüsselzuw.	939.400 €	791.500 €	147.900 €	18,69%
Sonst. Steuern/Zuw.	209.200 €	208.100 €	1.100 €	0,53%
Verw./Betrieb	1.554.800 €	1.562.000 €	-7.200 €	-0,46%
Sonstige	171.200 €	128.000 €	43.200 €	33,75%
Gesamt:	5.352.400 €	5.297.800 €	54.600 €	1,03%

4.2.1.1 Grundsteuer A und B

Mit der Haushaltssatzung 1998 wurden die Hebesätze einheitlich auf 600 v.H. angehoben. Mit der Haushaltssatzung 2000 wurde der Hebesatz auf 500 v.H. zurückgenommen. Mit der Haushaltssatzung 2008 erfolgte eine weitere Rücknahme auf 450 v.H., ab 2011 erfolgt die Rückkehr auf 600 v.H. Durch die Grundsteuerreform ab dem Jahr 2025 wurden mittels Hebesatzsatzung Hebesätze von 312 v.H. für die Grundsteuer A und 299 v.H. für die Grundsteuer B festgesetzt. Der Durchschnittshebesatz der Grundsteuer A betrug 2022 366,3 v.H., 2023 370,2 v.H. und 2024 368,0 v. H. (vorläufig); Grundsteuer B 2022 351,8 v.H., 2023 355,5 v.H. und 2024 354,0 v.H. (vorläufig).

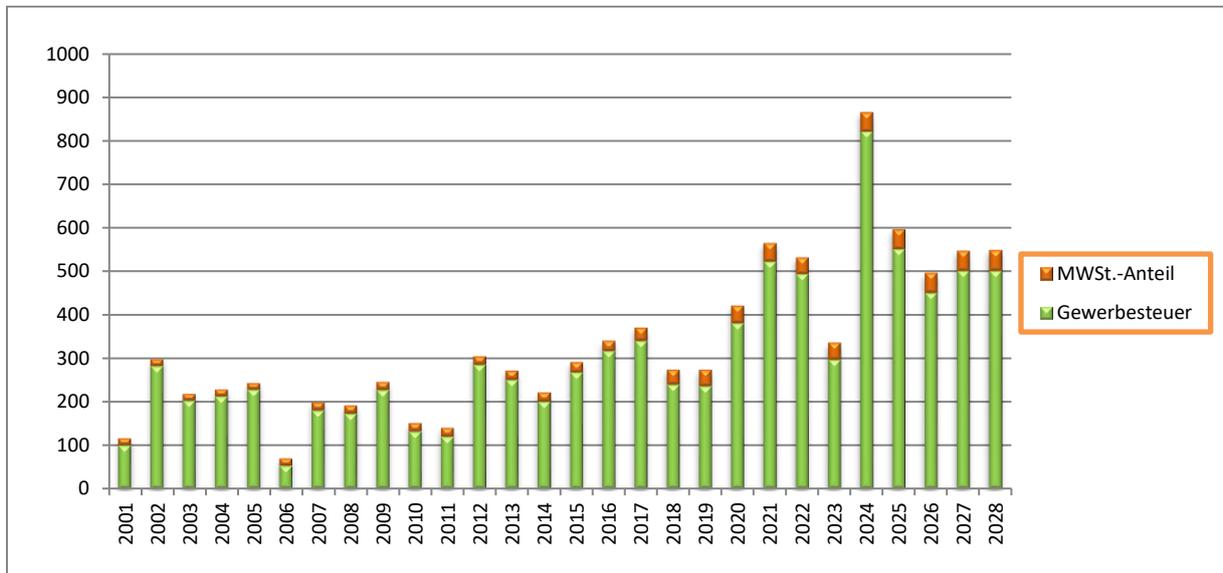
Die Einnahmen aus der Grundsteuer zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.2 Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer hat sich in den letzten Jahren zu einer wichtigeren Einnahmequelle des Marktes Lonnerstadt entwickelt. Hierdurch wirken sich auch die Schwankungen im Aufkommen wesentlich härter im Haushalt aus. Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde mit der Haushaltssatzung 2008 auf 380 v.H. zurückgenommen und damit der neuen Unternehmensbesteuerung angepasst. Der Durchschnittshebesatz betrug 2022 330,2 v.H., 2023 328,6 v.H. und 2024 329,0 v.H. (vorläufig).

Ab 01.01.1998 wurde die Gewerbekapitalsteuer abgeschafft. Als Ersatz erhält die Gemeinde einen Anteil an der Umsatzsteuer 2025 in voraussichtlicher Höhe nach dem neuen Verteilungsschlüssel von 46.300,00 €. Die Einnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.3 Sonstige kommunale Steuern und Abgaben

Ab 14.02.2022 beträgt die Hundesteuer 65,00 €, für jeden weiteren Hund 75,00 €. Sie liegt damit im Bereich der Steuersätze der Umgebung. Für das Aufkommen 2025 wurde ein Ansatz von 13.400,00 € gefasst.

Die Konzessionsabgabe wird seit 1991 mit den gesetzlichen Höchstsätzen erhoben. Das Aufkommen wurde mit 47.500,00 € veranschlagt.

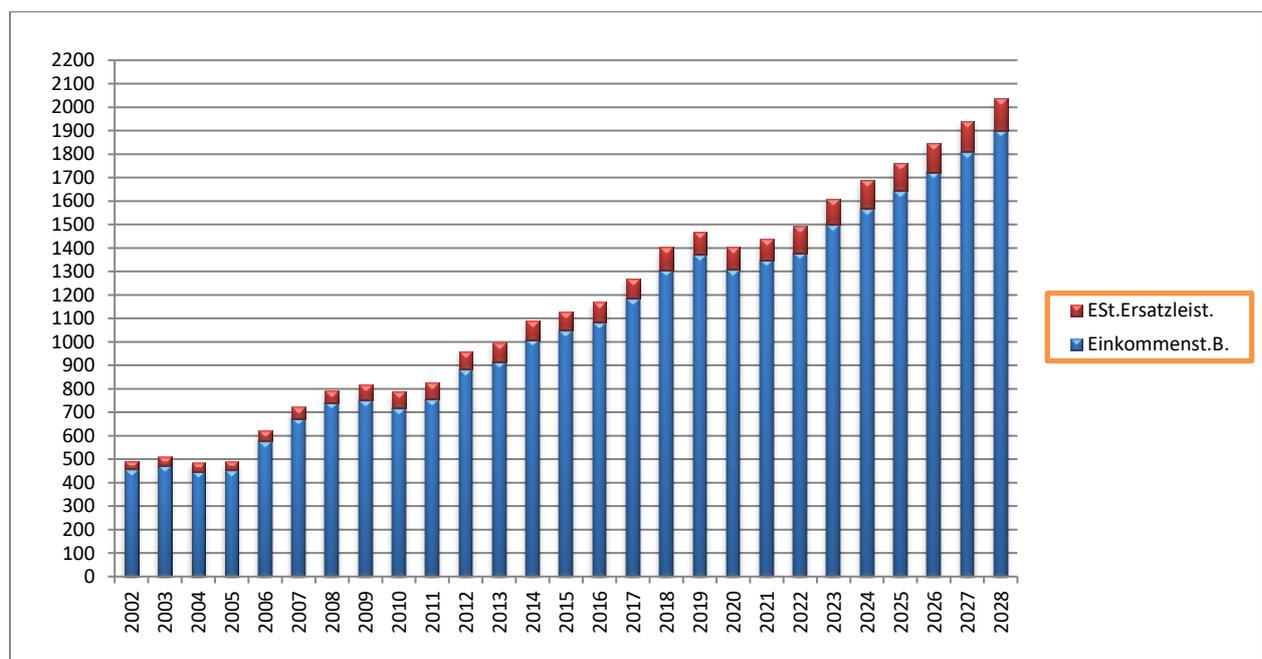
Der Anteil an der Grunderwerbssteuer für 2025 ist mit 30.000,00 € veranschlagt.

4.2.1.4 Einkommensteuerbeteiligung

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt seit 1980 15 %. Hinzu kommt ein Anteil am Aufkommen der Zinsabschlagsteuer von 12 % und ab 1996 die Einkommensteuerersatzleistung für Verluste aus dem Familienlastenausgleich. Er wird nach dem tatsächlichen Steueraufkommen auf der Grundlage einer Schlüsselzahl verteilt. Die Schlüsselzahl für den Markt Lonnerstadt hat sich wie folgt entwickelt:

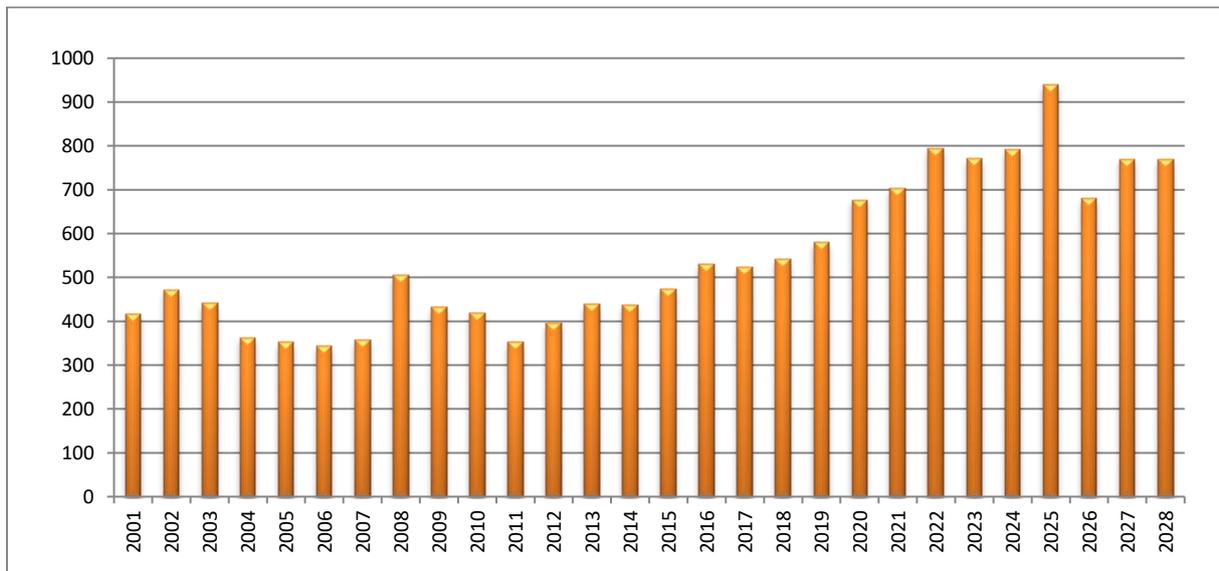
Haushaltsjahre	Schlüsselzahl	Veränderung
1982 / 1983 / 1984	0,0000890	
1985 / 1986 / 1987	0,0001012	+ 13,71 %
1988 / 1989 / 1990	0,0000997	- 1,48 %
1991 / 1992 / 1993	0,0001088	+ 9,13 %
1994 / 1995 / 1996	0,0001081	- 0,64 %
1997 / 1998 / 1999	0,0001143	+ 5,74 %
2000 / 2001 / 2002	0,0001132	- 0,96 %
2003 / 2004 / 2005	0,0001188	+ 4,95 %
2006 / 2007 / 2008	0,0001387	+ 16,75 %
2009 / 2010 / 2011	0,0001468	+ 5,84 %
2012 / 2013 / 2014	0,0001554	+ 5,86 %
2015 / 2016 / 2017	0,0001498	- 3,60 %
2018 / 2019 / 2020	0,0001579	+ 5,41 %
2021 / 2022 / 2023	0,0001521	- 3,67 %
2024 / 2025 / 2026	0,0001548	+ 1,78 %

Die Einnahmen aus der Einkommensteuerbeteiligung zeigen folgende Entwicklung:



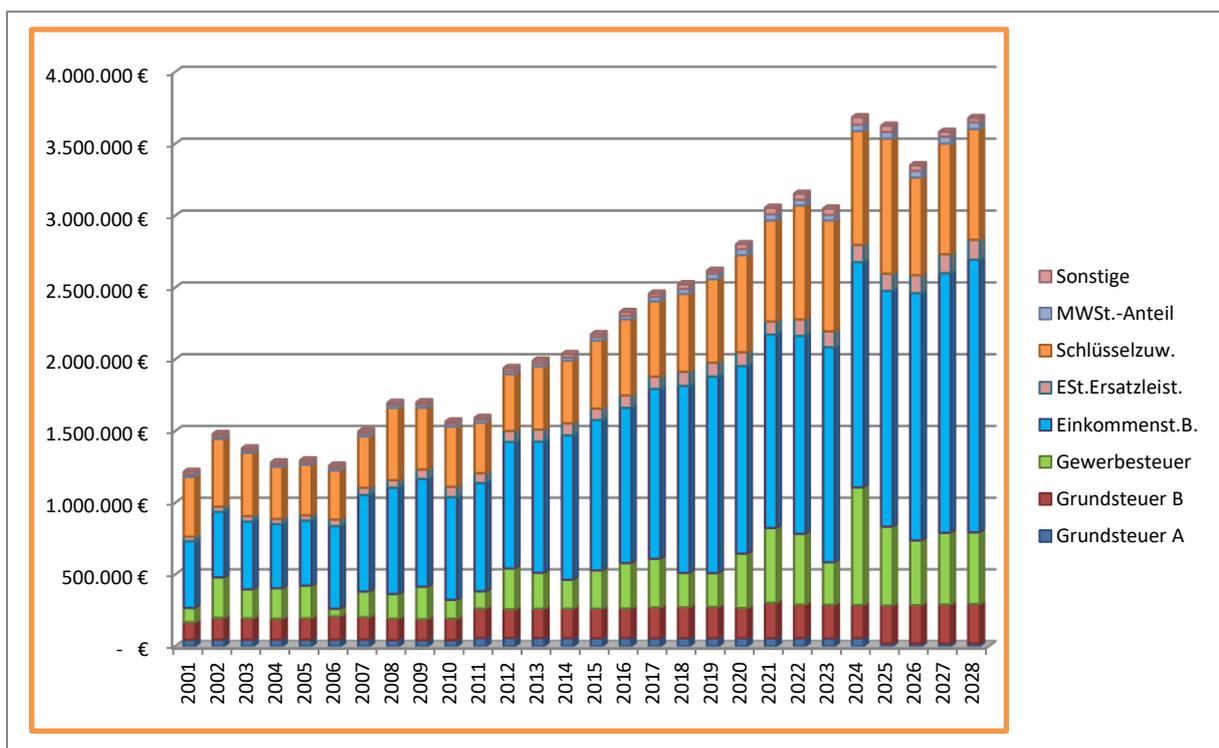
4.2.1.5 Schlüsselzuweisungen

Aufgrund seiner unterdurchschnittlichen Steuerkraft erhält der Markt Lonnerstadt Schlüsselzuweisungen, mit deren Hilfe die Finanzkraft fast auf den Landesdurchschnitt angehoben wird. Die Schlüsselzuweisungen zeigen folgende Entwicklung in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl und dem Steueraufkommen des vorletzten Jahres:



4.2.1.6 Gesamte Steuereinnahmen

Die gesamten Steuereinnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.7 Abwasseranlagen

4.2.1.7.1 Betriebsergebnis 2023

Monetäres Betriebsergebnis:	
bereinigte Kosten	374.208,70 €
bereinigte Erlöse	297.473,33 €
Betriebsergebnis	-76.735,37 €
Kostendeckung:	
Gesamteinnahmen	297.473,33 €
Deckung Straßenentwässerung	31.355,74 €
Gebühreneinnahmen	266.117,59 €
Deckung der Betriebskosten verbleiben	-18.062,31 €
Deckung der Kapitalkosten	58.673,06 €
Kostendeckung	-76.735,37 €
Kostenträger-Stückrechnung:	
Globalkosten	342.852,96 €
durch Grundgebühr gedeckt (8 €/Monat/Abnehmer)	70.384,64 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	272.468,32 €
geteilt durch Gebührenfaktor	79.891
damit kostendeckender Preis	3,41 €
tatsächlicher Preis	2,45 €
Kostendeckung	-0,96 €
Kostendeckungsgrad	79,49%
Mehrjährige Betrachtung:	
Ergebnis 1990 - 2003 saldiert	-34.175,76 €
Ergebnis 2004	7.953,20 €
Ergebnis 2005	39.671,45 €
Ergebnis 2006	25.157,22 €
Ergebnis 2007	24.588,08 €
Ergebnis 2008	9.436,40 €
Ergebnis 2009	9.601,56 €
Ergebnis 2010	-5.086,38 €
Ergebnis 2011	-9.163,25 €
Ergebnis 2012	8.006,81 €
Ergebnis 2013	-20.035,57 €
Ergebnis 2014	-15.216,72 €
Ergebnis 2015	-8.471,74 €
Ergebnis 2016	-47.871,51 €
Ergebnis 2017	19.884,35 €
Ergebnis 2018	34.184,78 €
Ergebnis 2019	15.714,21 €
Ergebnis 2020	-14.916,47 €
Ergebnis 2021	-30.038,03 €

Ergebnis 2022	-13.221,02 €
Ergebnis 2023	-76.735,37 €
Stand der Ausgleichsrücklage	<u><u>-80.733,76 €</u></u>

4.2.1.7.2 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 01.01.2004	1,85 € / m ³	Grundgebühr:	6,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2005	2,00 € / m ³	Grundgebühr:	8,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2006	2,20 € / m ³	Grundgebühr:	8,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2010	1,90 € / m ³	Grundgebühr:	8,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2017	2,15 € / m ³	Grundgebühr:	8,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2020	2,10 € / m ³	Grundgebühr:	8,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2021	2,20 € / m ³	Grundgebühr:	8,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2022	2,25 € / m ³	Grundgebühr:	8,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2023	2,45 € / m ³	Grundgebühr:	8,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2024	3,25 € / m ³	Grundgebühr:	8,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2025	4,10 € / m ³	Grundgebühr:	8,00 € / Monat

4.2.1.8 Wasserversorgung

4.2.1.8.1 Betriebsergebnis 2023

Monetäres Betriebsergebnis:

bereinigte Kosten	256.362,25 €
bereinigte Erlöse	253.125,47 €
Betriebsergebnis	<u><u>-3.236,78 €</u></u>

Technisches Betriebsergebnis:

bezogene Wassermenge	104.846 m ³
abgerechnete Wassermenge	86.993 m ³
Wasserverlust	17.853 m ³
Verlust in %	17,03%
Zahl der Abnehmer	749

Kostendeckung:

Gesamterlöse	253.125,47 €
Deckung der Betriebskosten	245.557,11 €
verbleiben	7.568,36 €
Deckung der Kapitalkosten	10.805,14 €
Kostendeckung	<u><u>-3.236,78 €</u></u>

Kostenträger-Stückrechnung:

Globalkosten	256.362,25 €
durch Grundgebühr gedeckt (5 €/Monat/Abnehmer)	43.990,40 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	212.371,85 €

geteilt durch verkaufte Wassermenge	86.993
damit kostendeckender Preis	2,44 €
tatsächlicher Preis	2,40 €
Kostendeckung	-0,04 €
Kostendeckungsgrad	98,74%

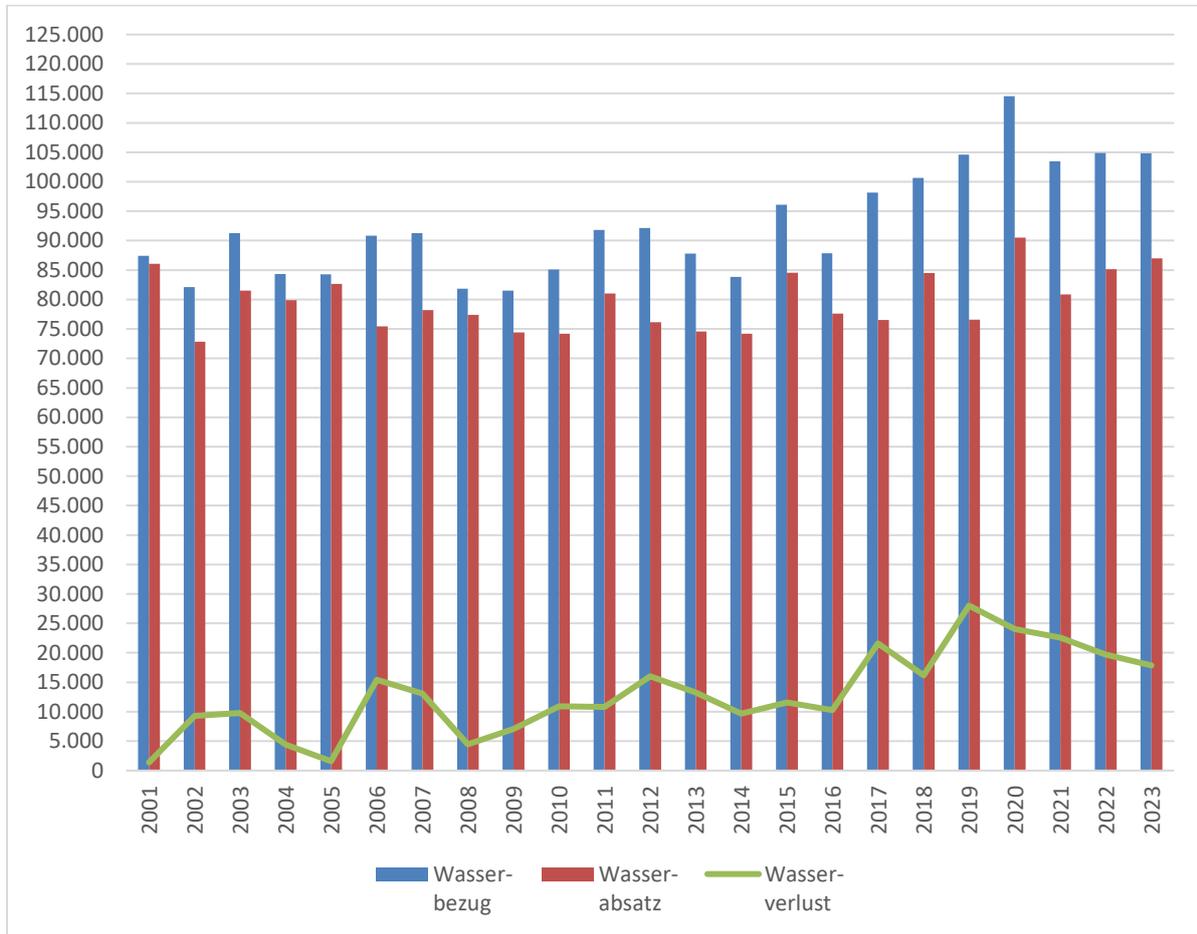
Mehrjährige Betrachtung:

Ergebnis bis 2007 saldiert	-4.903,58 €
Ergebnis 2008	4.455,17 €
Ergebnis 2009	-9.152,97 €
Ergebnis 2010	-8.273,43 €
Ergebnis 2011	-0,46 €
Ergebnis 2012	6.164,81 €
Ergebnis 2013	25,71 €
Ergebnis 2014	-4.611,90 €
Ergebnis 2015	-17.696,52 €
Ergebnis 2016	-1.101,29 €
Ergebnis 2017	806,10 €
Ergebnis 2018	2.146,11 €
Ergebnis 2019	1.053,02 €
Ergebnis 2020	-10.190,11 €
Ergebnis 2021	-17.219,23 €
Ergebnis 2022	6.736,72 €
Ergebnis 2023	-3.236,78 €
Stand der Ausgleichsrücklage	-54.998,63 €

4.2.1.8.2 Umsatzentwicklung

Jahr	Abnehmer	Wasserbezug	Wasserabsatz	Wasserverlust	Wasserverlust %
2001		87.441 m ³	86.058 m ³	1.383 m ³	1,58%
2002		82.117 m ³	72.825 m ³	9.292 m ³	11,32%
2003		91.259 m ³	81.496 m ³	9.763 m ³	10,70%
2004		84.324 m ³	79.893 m ³	4.431 m ³	5,25%
2005		84.275 m ³	82.671 m ³	1.604 m ³	1,90%
2006		90.853 m ³	75.457 m ³	15.396 m ³	16,95%
2007	658	91.269 m ³	78.185 m ³	13.084 m ³	14,34%
2008	664	81.813 m ³	77.368 m ³	4.445 m ³	5,43%
2009	659	81.486 m ³	74.401 m ³	7.085 m ³	8,69%
2010	671	85.107 m ³	74.187 m ³	10.920 m ³	12,83%
2011	649	91.807 m ³	81.025 m ³	10.782 m ³	11,74%
2012	675	92.146 m ³	76.135 m ³	16.011 m ³	17,38%
2013	673	87.820 m ³	74.586 m ³	13.234 m ³	15,07%
2014	683	83.861 m ³	74.197 m ³	9.664 m ³	11,52%
2015	682	96.079 m ³	84.523 m ³	11.556 m ³	12,03%
2016	683	87.835 m ³	77.584 m ³	10.251 m ³	11,67%
2017	695	98.164 m ³	76.543 m ³	21.621 m ³	22,03%
2018	718	100.666 m ³	84.490 m ³	16.176 m ³	16,07%
2019	715	104.622 m ³	76.604 m ³	28.018 m ³	26,78%
2020	724	114.508 m ³	90.494 m ³	24.014 m ³	20,97%

2021	738	103.453 m ³	80.885 m ³	22.568 m ³	21,81%
2022	747	104.881 m ³	85.171 m ³	19.710 m ³	18,79%
2023	749	104.846 m ³	86.993 m ³	17.853 m ³	17,03%



4.2.1.8.3 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 01.01.2009	1,60 € / m ³	Grundgebühr:	5,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2010	1,75 € / m ³	Grundgebühr:	5,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2012	1,90 € / m ³	Grundgebühr:	5,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2013	2,00 € / m ³	Grundgebühr:	5,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2016	2,10 € / m ³	Grundgebühr:	5,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2021	2,20 € / m ³	Grundgebühr:	5,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2023	2,40 € / m ³	Grundgebühr:	5,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2024	2,70 € / m ³	Grundgebühr:	5,00 € / Monat
Gebühr ab 01.01.2025	2,55 € / m ³	Grundgebühr:	5,00 € / Monat

4.2.1.9 Friedhof

4.2.1.9.1 Betriebsergebnis 2023

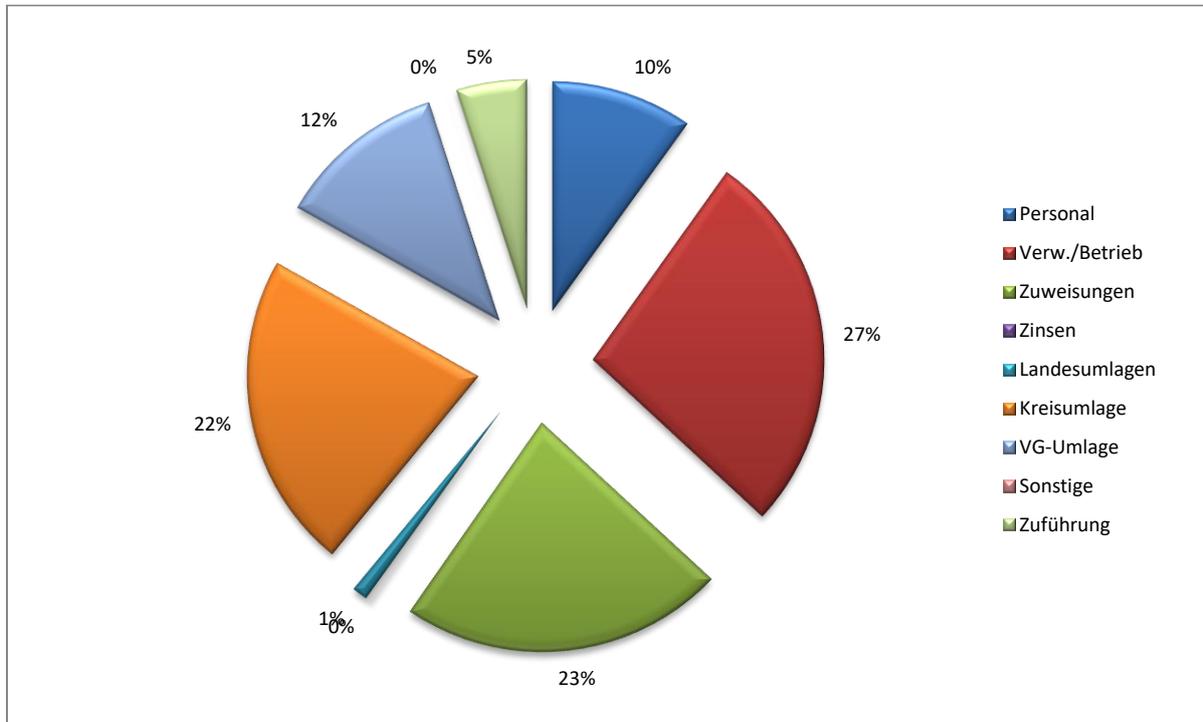
Betriebsergebnis:	
bereinigte Kosten	15.347,22 €
bereinigte Erlöse	5.567,21 €
Betriebsergebnis	- 9.780,01 €

Kostendeckung:	
Gesamteinnahmen	5.567,21 €
Deckung der Betriebskosten	10.811,81 €
verbleiben	- 5.244,60 €
Deckung der Kapitalkosten	4.535,41 €
Kostendeckung	- 9.780,01 €

Mehrjährige Betrachtung:	
Ergebnis 1995 - 2001 umgerechnet	- 45.775,30 €
Ergebnis 2002	- 11.020,25 €
Ergebnis 2003	- 7.055,76 €
Ergebnis 2004	- 5.746,36 €
Ergebnis 2005	- 9.467,10 €
Ergebnis 2006	- 4.208,34 €
Ergebnis 2007	- 9.592,12 €
Ergebnis 2008	- 9.571,27 €
Ergebnis 2009	- 8.430,71 €
Ergebnis 2010	- 1.297,34 €
Ergebnis 2011	5.373,65 €
Ergebnis 2012	- 4.444,90 €
Ergebnis 2013	- 4.559,67 €
Ergebnis 2014	- 5.267,73 €
Ergebnis 2015	- 5.999,62 €
Ergebnis 2016	4.630,32 €
Ergebnis 2017	- 910,80 €
Ergebnis 2018	- 7.014,21 €
Ergebnis 2019	- 7.395,01 €
Ergebnis 2020	- 8.101,20 €
Ergebnis 2021	- 3.464,50 €
Ergebnis 2022	- 6.017,27 €
Ergebnis 2023	- 9.780,01 €
Verlustvortrag	- 165.115,50 €

4.2.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Personal	525.600 €	450.100 €	75.500 €	16,77%
Verw./Betrieb	1.451.300 €	1.418.000 €	33.300 €	2,35%
Zuweisungen	1.213.800 €	1.137.300 €	76.500 €	6,73%
Zinsen	11.500 €	14.900 €	-3.400 €	-22,82%
Landesumlagen	57.400 €	70.300 €	-12.900 €	-18,35%
Kreisumlage	1.194.300 €	1.173.100 €	21.200 €	1,81%
VG-Umlage	635.400 €	606.400 €	29.000 €	4,78%
Sonstige	1.000 €	1.000 €	0 €	0,00%
Zuführung	262.100 €	426.700 €	-164.600 €	-38,58%
Gesamt	5.352.400 €	5.297.800 €	54.600 €	1,03%

4.2.2.1 Personalkosten

Die Personalkosten wurden dem aktuellen Stellenplan und Tarifabschluss angepasst.

4.2.2.2 Verwaltung und Betrieb

Die Ausgabeansätze wurden den zu erwartenden Ausgaben angepasst.

4.2.2.3 Zuweisungen

Hier sind Schulverbandsumlagen mit ca. 200.100,00 € für 140 Grundschüler und 50.900,00 € für 26 Mittelschüler bei der Stadt Höchststadt veranschlagt. Der Kostenanteil an Kindergärten ist mit 950.000,00 € veranschlagt, die Förderung darauf mit 560.000,00 €. Der Restbetrag setzt sich aus Vereinszuschüssen und dem Beitrag zum Denkmalschutzfonds zusammen.

4.2.2.4 Zinsen

Der Ansatz für die Kreditmarktzinsen wurde neu ermittelt. Enthalten sind 500,00 € für Kassenkreditzinsen. Die Berechnung der Zinsen für die Kredite ist in der Anlage zum Haushaltsplan enthalten.

4.2.2.5 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage wird wie folgt errechnet: Ist-Aufkommen / Hebesatz x Multiplikator.

Der Multiplikator (Vervielfältiger) setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bundesvervielfältiger	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Landesvervielfältiger	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Erhöhungszahl	5,0	5,0	5,0	4,5	4,3							
insgesamt	69,0	69,0	69,0	68,5	68,3	64	35	35	35	35	35	35

4.2.2.6 Kreisumlage

Die Umlagekraft für 2025 wurde vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung auf 2.353.137 € (2.482.614 €) festgestellt. Der Landkreis hat den Hebesatz von 47,25 v.H. auf 50,75 v.H. erhöht. Die Kreisumlage 2025 beträgt 1.194.217,03 € (Vorjahr: 1.173.035,12 €).

4.2.2.7 VG-Umlage

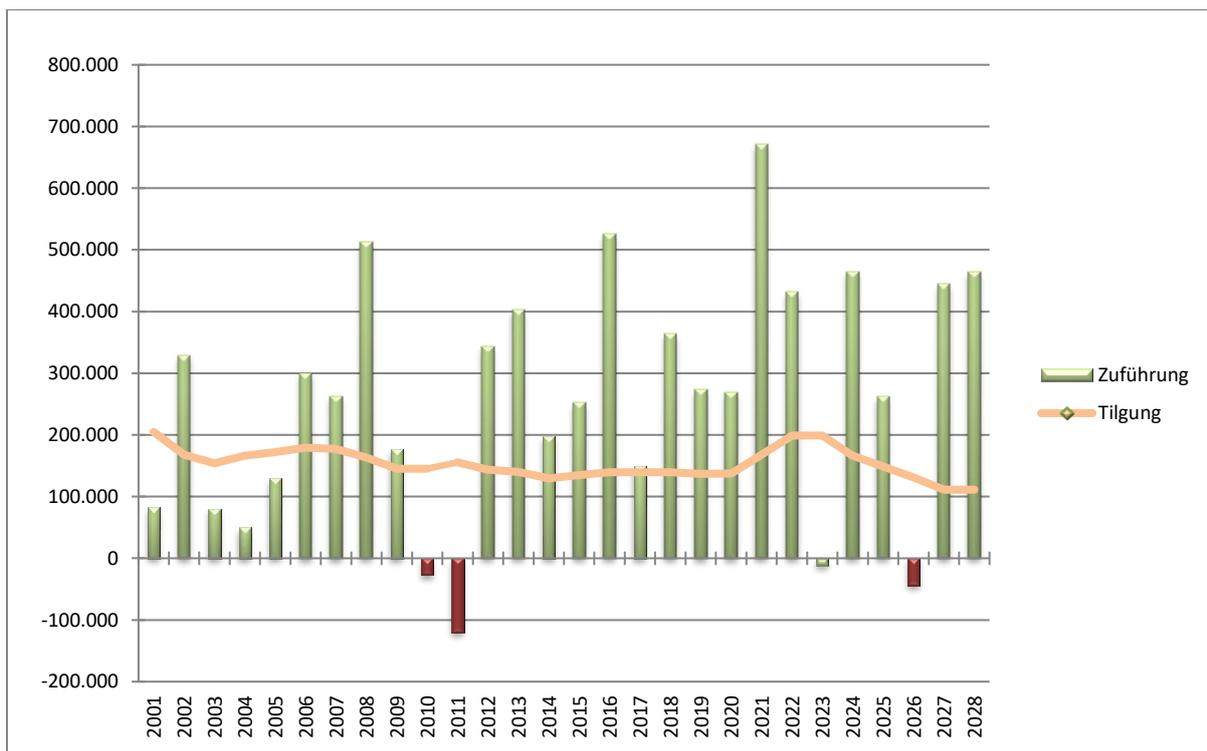
Die Gemeinschaftsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt beträgt für 2025 308,00 € (Vorjahr: 289,00 €) je Einwohner. Nach dem maßgebenden Einwohnerstand vom 30.06.2024 mit 2.043 Einwohnern wird die Gemeinschaftsumlage 2025 absolut 629.244,00 € betragen. Nach der Finanzplanung der Verwaltungsgemeinschaft wird sich die Umlage in den Finanzplanungsjahren wie folgt entwickeln: 2026: 312,00 €, 2027: 318,00 € und 2028: 328,00 €.

4.2.3 Zuführung

Der Einnahmeüberschuss des Verwaltungshaushaltes ist dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Aus der Zuführung sollen die Tilgungsleistungen und ein Teil der Investitionsausgaben finanziert werden. Die Zuführung soll mindestens die Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen erreichen.

Es kann 2025 eine Zuführung in Höhe von 262.100,00 € an den Vermögenshaushalt erfolgen.

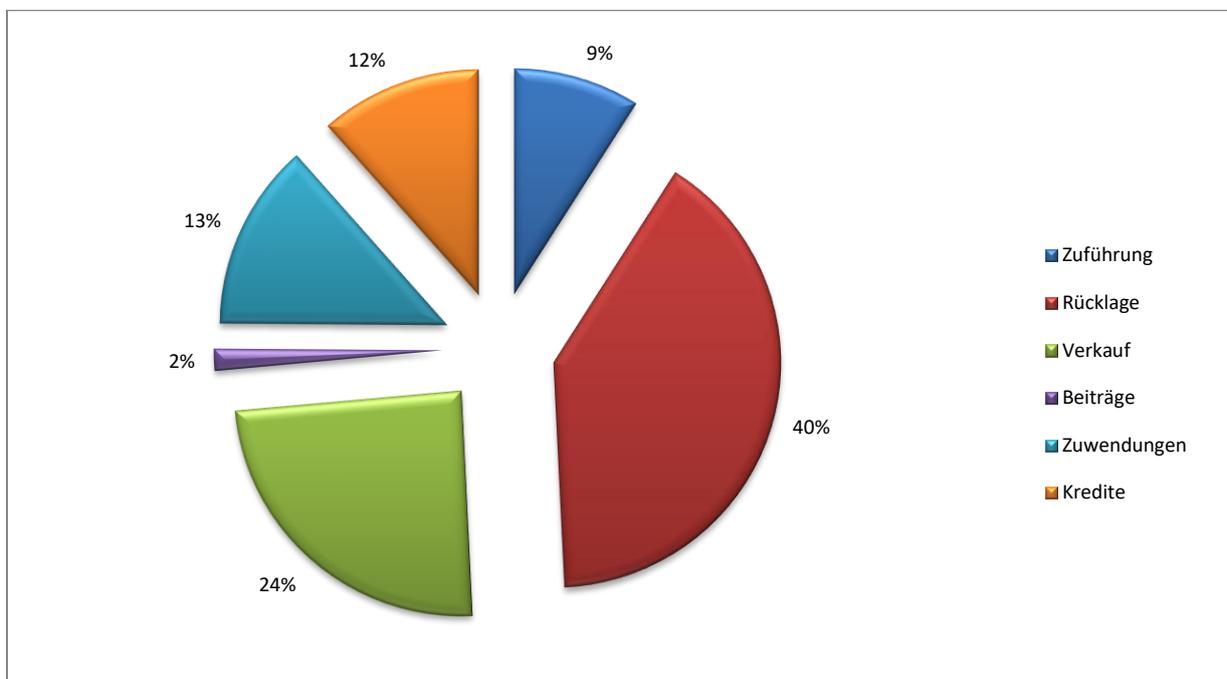
Die Zuführung zeigt folgende Entwicklung:



4.3 Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt werden in erster Linie die Maßnahmen des Investitionsprogramms realisiert. Ein Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bleibt noch für viele Jahre im Bereich der Städtebauförderung und der gemeindlichen Infrastruktur. Hier werden 2025 bereits begonnene Maßnahmen weitergeführt, aber auch neue Maßnahmen begonnen, die sich ebenfalls wieder über das Haushaltsjahr hinausrecken werden. Unbekannt ist der Eingang von entsprechenden Fördermitteln.

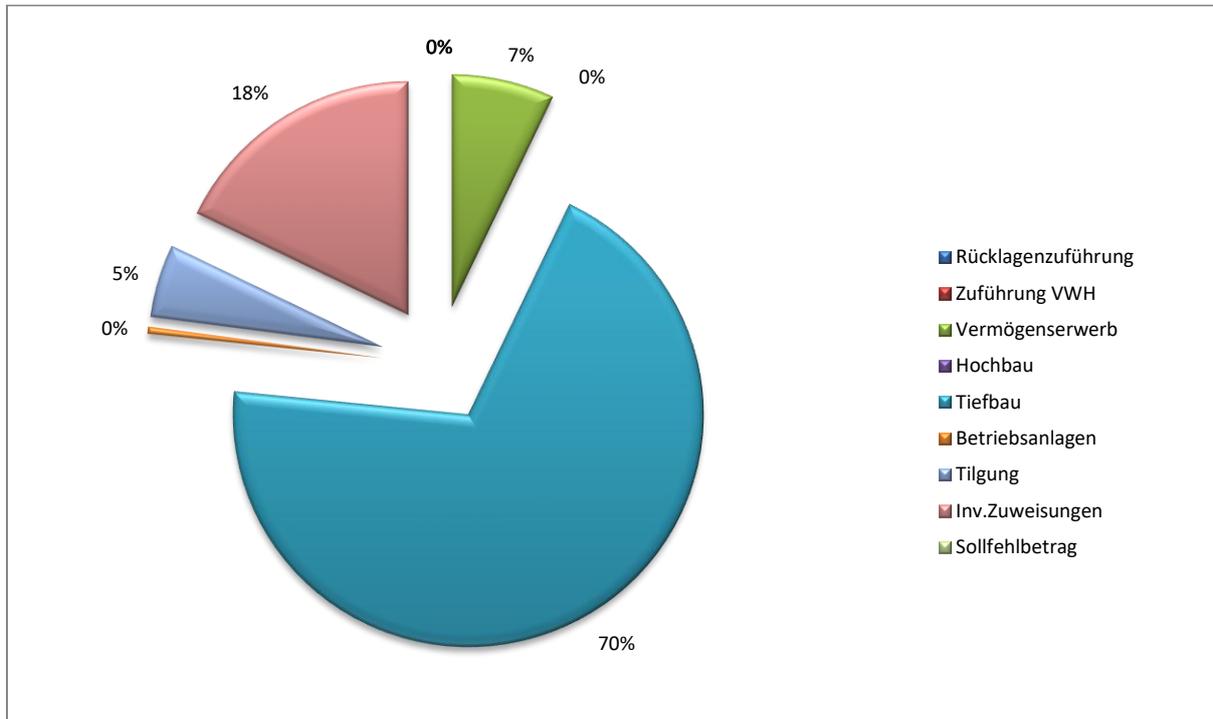
4.3.1 Einnahmen



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Zuführung	262.100 €	426.700 €	-164.600 €
Rücklage	1.172.800 €	388.600 €	784.200 €
Verkauf	709.600 €	579.200 €	130.400 €
Beiträge	45.000 €	45.000 €	0 €
Zuwendungen	389.300 €	456.800 €	-67.500 €
Kredite	336.000 €	0 €	336.000 €
Gesamt	2.914.800 €	1.896.300 €	1.018.500 €

4.3.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Rücklagenzuführung	0 €	0 €	0 €
Zuführung VWH	0 €	0 €	0 €
Vermögenserwerb	206.000 €	399.800 €	-193.800 €
Hochbau	0 €	1.000 €	-1.000 €
Tiefbau	2.026.100 €	783.500 €	1.242.600 €
Betriebsanlagen	14.000 €	18.000 €	-4.000 €
Tilgung	148.700 €	166.200 €	-17.500 €
Inv.Zuweisungen	520.000 €	527.800 €	-7.800 €
Sollfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Gesamt	2.914.800 €	1.896.300 €	1.018.500 €

4.3.2.1 Vermögenserwerb

Erwerb von Anlagevermögen Rathaus	1.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Feuerwehr	5.000,00 €
Fahrzeug Feuerwehr	5.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Bauhof	105.000,00 €
Erwerb Grundstücke Städtebauförderung	50.000,00 €
PV-Anlage Bauhof	40.000,00 €

4.3.2.2 Hochbaumaßnahmen

4.3.2.3 Tiefbaumaßnahmen

Spielplatzanlage	9.000,00 €
Städtebauliche Sanierung Lonnerstadt (Planung)	43.000,00 €
Brückenbauwerke	50.000,00 €
Fußwegverbindung am Spielplatz	100.000,00 €
Zufahrt Bauhof/Umgriff KBH	20.000,00 €
Fußweg Herrnstr.-Weisach	30.000,00 €
Ausbau Stichstr. Bergstr.	20.000,00 €
Abwasseranlage allgemein	20.000,00 €
KA Ailsbach - Verbundleitung	820.000,00 €
Wasserrechtsverfahren	41.600,00 €
RRB Breitenwasen	15.000,00 €
Abwasseranlage – Synergie für GG Edelgraben I	68.000,00 €
Sanierung RRB I/RÜB II in den Aischwiesen	263.000,00 €
Wasserversorgung allgemein	20.000,00 €
Wasserversorgung im Zuge Nahwärme	200.000,00 €
Neue Zubringerleitung für Wasservers. Über Höchststadt	300.000,00 €
Wasserversorgung – Synergie für GG Edelgraben I	6.500,00 €

4.3.2.4 Betriebsanlagen

Straßenbeleuchtung	14.000,00 €
--------------------	-------------

4.3.2.5 Investitionszuweisungen

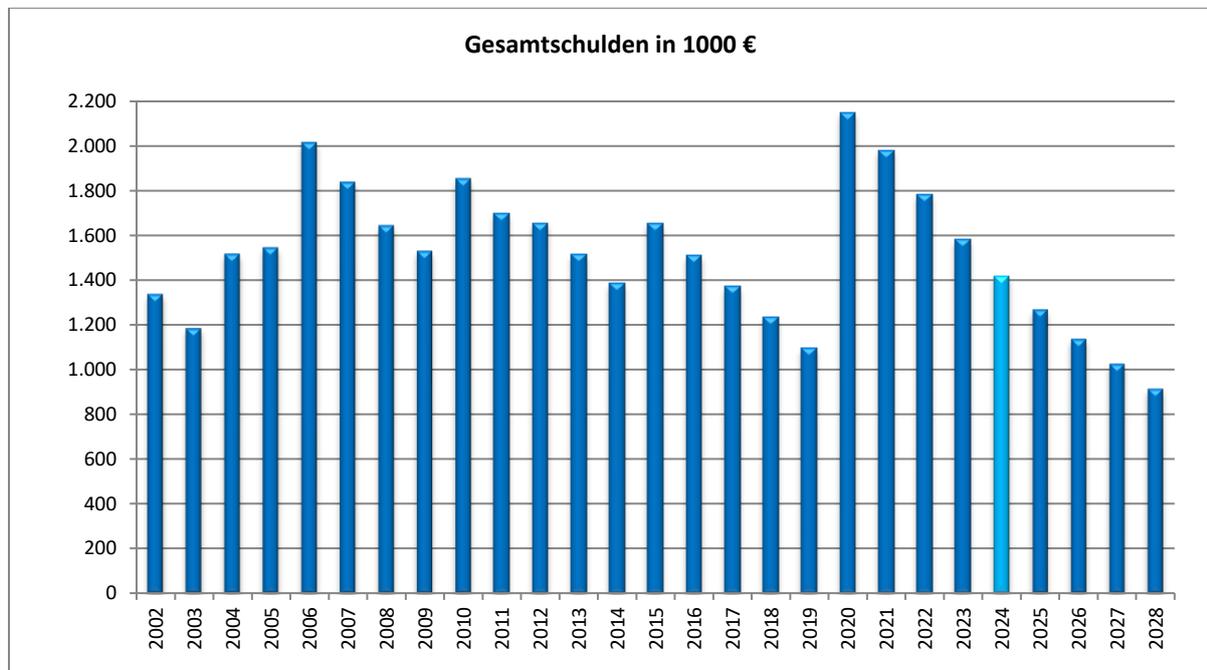
Förderung des Sports	1.000,00 €
Städtebauförderung, Zuwendungen für Private Sanierung	30.000,00 €
Kläranlage Höchststadt	429.000,00 €
Zisternenförderung	5.000,00 €
Breitbandausbau im Zuge der Nahwärme	40.000,00 €
Breitbandausbau	15.000,00 €

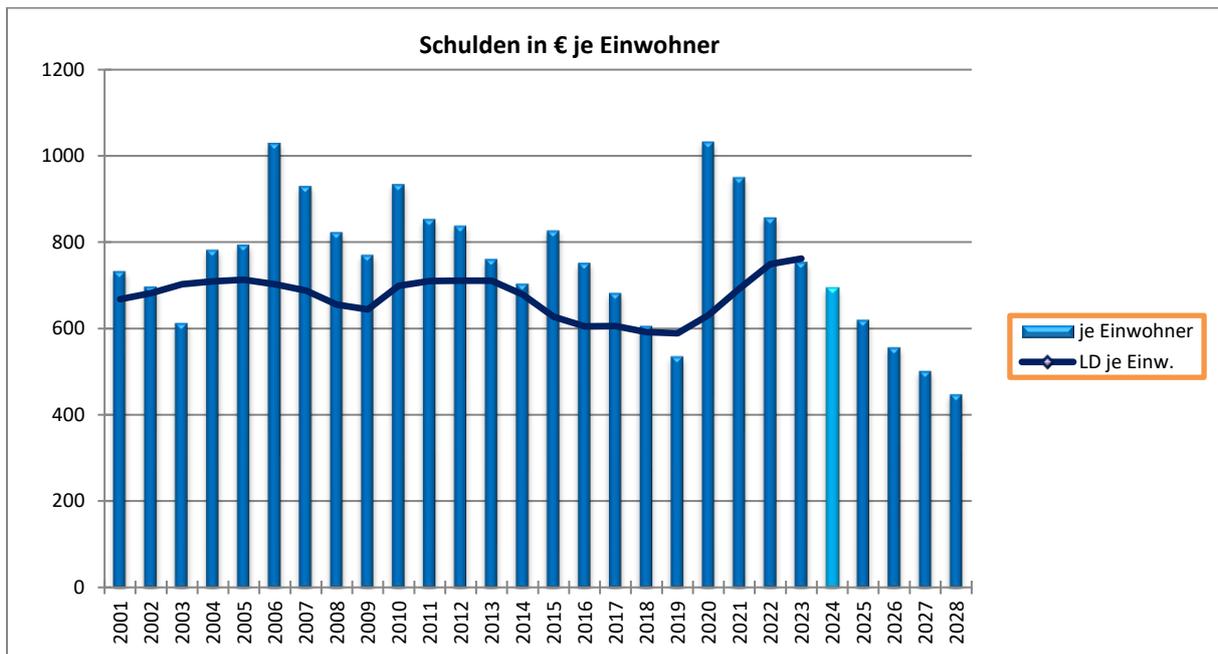
Zu den Investitionsmaßnahmen wird auf das Investitionsprogramm ab der Seite 171 im Haushaltsplan verwiesen. Dort sind sämtliche Angaben zu den einzelnen Maßnahmen enthalten.

5 Schulden

5.1 Entwicklung

31.12.	Gesamt	je Einwohner	LD je Einw.	Zinsen	Tilgung
2010	1.854.849,99 €	933,96 €	699,00 €	62.327,17 €	145.268,21 €
2011	1.699.367,59 €	853,52 €	710,00 €	72.066,79 €	155.482,40 €
2012	1.655.834,12 €	838,40 €	711,00 €	65.527,97 €	143.533,47 €
2013	1.516.051,50 €	761,07 €	711,00 €	62.959,54 €	139.782,62 €
2014	1.386.408,30 €	704,12 €	679,00 €	53.990,60 €	129.643,20 €
2015	1.651.789,08 €	826,72 €	627,00 €	51.365,19 €	134.619,22 €
2016	1.512.191,12 €	752,33 €	605,00 €	50.823,57 €	139.597,96 €
2017	1.372.498,77 €	682,84 €	606,00 €	46.193,70 €	139.692,35 €
2018	1.233.215,38 €	606,30 €	592,00 €	41.561,03 €	139.283,39 €
2019	1.096.101,83 €	535,99 €	589,00 €	36.940,60 €	137.113,55 €
2020	2.148.968,43 €	1.032,66 €	631,00 €	32.385,29 €	137.133,40 €
2021	1.981.087,26 €	950,62 €	692,00 €	27.829,36 €	167.881,17 €
2022	1.782.003,58 €	857,56 €	749,00 €	23.290,50 €	199.083,68 €
2023	1.582.920,00 €	754,49 €	762,00 €	18.755,03 €	199.083,58 €
2024	1.416.788,00 €	693,48 €		14.308,03 €	166.132,00 €
2025	1.268.156,00 €	620,73 €		10.984,61 €	148.632,00 €
2026	1.137.024,00 €	556,55 €		8.222,98 €	131.132,00 €
2027	1.025.892,00 €	502,15 €		6.443,69 €	111.132,00 €
2028	914.760,00 €	447,75 €		5.163,55 €	111.132,00 €





5.2 Kreditaufnahme

Im Haushaltsjahr 2025 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 336.000,00 € vorgesehen.

Auch für das Finanzplanungsjahr 2026 ergibt sich ein weiterer Fehlbetrag, welcher aktuell als Kreditaufnahme dargestellt ist. Hierzu erhofft sich der Markt Lonnerstadt, dass diese beispielsweise durch höhere Einnahmen im Verwaltungshaushalt und eine damit in Verbindung stehende geringere Zuführung vom Vermögenshaushalt, verbesserte konjunkturelle Bedingungen durch die neue Bundesregierung oder eine Beitragserhebung im kostenrechnenden Bereich mit der sich der Gemeinderat im Nachgang noch befassen muss, reduziert werden können.

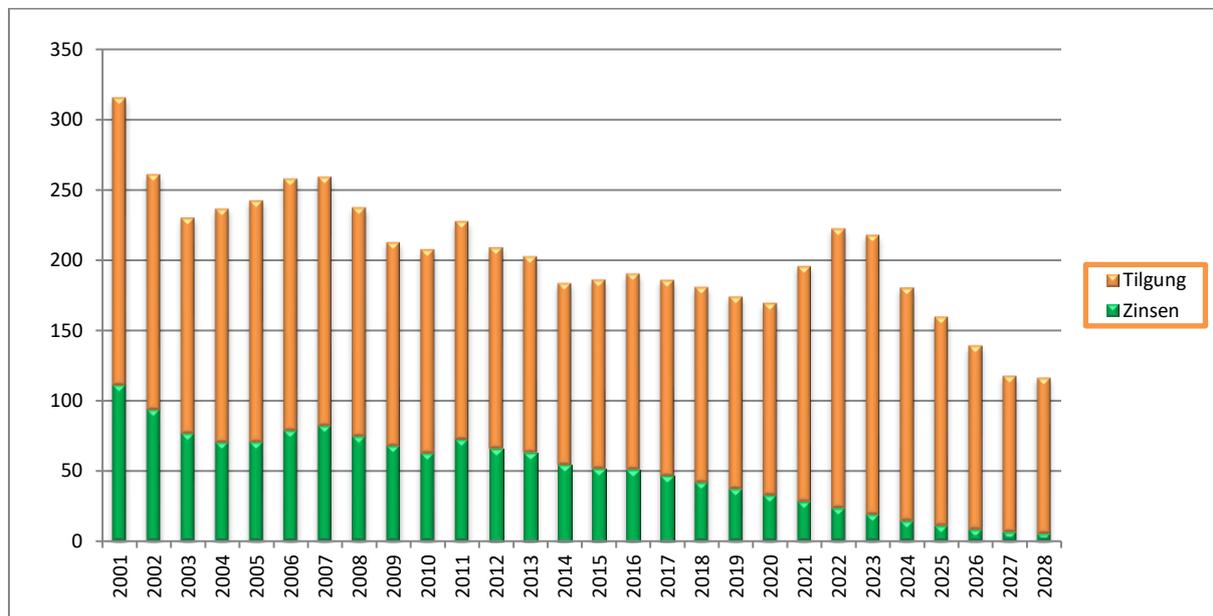
Diese Kreditaufnahmen sind durch verschiedene Maßnahmen bedingt, wofür die Allgemeine Rücklage nicht ausreichend ist. Die Allgemeine Rücklage wird bis auf knapp den doppelten Stock der Mindestrücklage abgebaut und mit eingebracht. Somit bleibt für Unvorhergesehenes kaum noch ein Spielraum.

Neben den regulären und jährlichen Investitionen sind drei größere und mehrjährige Baumaßnahmen ausschlaggebend. Dies sind die Verbundleitung der Kläranlage von Ailsbach nach Lonnerstadt, die Sanierung der Regenbecken im Aischgrund und die Legung neuer und Sanierung bestehender Wasserleitungen. Für die Maßnahmen der Abwasserversorgung sind Fördermittel ab dem Haushaltsjahr 2026 eingeplant. Zur Finanzierung und zum Ausgleich wird eine Kreditaufnahme notwendig.

5.3 Schuldendienst

Belastung durch den Schuldendienst	2025	2024
absolut	159.616,61 €	180.440,03 €
je Einwohner	78,13 €	86,01 €
von den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	2,98 %	3,41 %

Der Schuldendienst zeigt folgende Entwicklung:



5.4 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

5.4.1 Baugebiet „Alter Sportplatz“

Für den BA II wurde mit der KFB Leasfinanz GmbH ein Geschäftsbesorgungsvertrag der Finanzierung abgeschlossen. Dieser gilt gem. Art. 72 Abs. 1 GO als kreditähnliches Rechtsgeschäft, der vom Landratsamt Erlangen – Höchststadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt wurde. Die KFB tritt hier als Erschließungsträger auf.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2016	0,00 €	1.520.777,65 €	0,00 €	1.520.777,65 €
2017	1.520.777,65 €	543.598,36 €	1.679.424,00 €	384.952,01 €
2018	384.952,01 €	19.034,44 €	424.207,00 €	-20.220,55 €
2019	-20.220,55 €	46.872,28 €	41.000,00 €	-14.348,27 €
2020	-14.348,27 €	5.896,32 €		-8.451,95 €
2021	-8.451,95 €	80.608,68 €	41.000,00 €	31.156,73 €
2022	31.156,73 €	247,83 €	31.400,00 €	4,56 €

Der restliche Betrag in Höhe von 4,56 € wurde vorübergehend von der KFB getilgt und wird dem Markt Lonnerstadt künftig in Rechnung gestellt, sodass das externe Maßnahmenkonto bereits aufgelöst wurde.

Im BA II wurden innerhalb kürzester Zeit alle 26 Bauplätze verkauft, sodass der Markt Lonnerstadt aktuell über keine weiteren Parzellen in diesem Gebiet mehr verfügt. Der Markt Lonnerstadt ist grundsätzlich daran interessiert auch den BA III im BG Alter Sportplatz zu erschließen, um weitere gemeindliche Bauplätze anbieten zu können. Allerdings konnte man bis dato noch nicht über die Grundstücke verfügen, sodass diese Erschließung wohl bis auf weiteres ruht. Sollte es zu einer Realisierung kommen, würde die Gemeinde die Erschließung gerne ebenfalls über einen Erschließungsträger durchführen lassen.

5.4.2 Gewerbegebiet Edelgraben II

Für das Gewerbegebiet wurde mit der KFB Leasfinanz GmbH ein Geschäftsbesorgungsvertrag der Finanzierung abgeschlossen. Dieser gilt gem. Art. 72 Abs. 1 GO als kreditähnliches Rechtsgeschäft, der vom Landratsamt Erlangen – Höchststadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt wurde. Die KFB tritt hier als Erschließungsträger auf.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2023	0,00 €	1.789.999,03 €	1.418.797,50 €	371.201,53 €
2024	371.201,53 €	749.651,44 €	477.276,45 €	643.576,52 €

Nach dem Verkauf dieser Flächen stehen dem Markt Lonnerstadt allerdings wieder keine weiteren Gewerbeflächen zur Veräußerung zur Verfügung. Eine mögliche Erweiterung von Gewerbeflächen kann kurz- bis mittelfristig nur auf dem Gebiet des Gewerbegebietes Edelgraben I erfolgen. Hier könnte auf Grund der langwierigen Grundstücksverhandlungen zügiges Handeln geboten sein, bevor sich auch diese Türe evtl. wieder schließt und damit zukünftig überhaupt noch weitere Flächen angeboten werden können. Des Weiteren handelt es sich i. V. m. dem Gewerbegebiet Edelgraben II um ein relativ zusammenhängendes Gebiet, welches eine sehr gute Verkehrsanbindung zu der Bundesstraße hat, ohne die gemeindlichen Wohnbebauungen zu beeinträchtigen. Es ist angedacht auch das Gebiet Edelgraben I über eine Erschließungsträgerschaft abzuwickeln, soweit sich kein entsprechender Investor mit Konzept findet.

Hierzu wird der Markt Lonnerstadt gesondert einen Antrag an das Landratsamt Erlangen-Höchststadt zur rechtsaufsichtlichen Genehmigung stellen, wenn über die entsprechenden Grundstücke verfügt werden kann.

Durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wurde festgelegt, dass bei einer Erschließungsträgerschaft die Grundstückskosten nur noch über das externe Maßnahmenkonto finanziert werden können, wenn auch der Erschließungsträger (ET) der Erwerber der Grundstücke ist und sie anschließend weiterverkauft. Hierbei wird das Honorar des ET's höher ausfallen, da dieser ja einen höheren Aufwand hat, u. a. mit den Notarterminen. Auch könnte der Fall gegeben sein, dass doppelte Grunderwerbsteuer (ET und Gemeinde) fällig wird, da der ET die Grundstücke treuhänderisch für die Gemeinde erwirbt. Hier könnte entgegengewirkt werden, wenn die Gemeinde die Grundstücke selbst erwerben würde. Diese Kosten könnten beispielsweise durch eine weitere kurzfristige Kreditaufnahme (bis 10 Jahre) finanziert werden. Bei dem GG Edelgraben I hätte man hierdurch auch eine Risikostreuung bei dem Verkauf, wenn zum Vertragslaufzeitende noch nicht alle Grundstücke verkauft sind. Denn die Erschließungsträgerschaft darf nur noch auf 5 Jahre abgeschlossen werden. Wären hier noch nicht alle Grundstücke verkauft müssten im ersten Moment lediglich die restlichen Erschließungskosten getragen werden, da die Grundstückskosten auf 10 Jahre extern finanziert sind. Sollte dies zum Tragen kommen, könnte sich der Markt Lonnerstadt evtl. dazu entscheiden, die Finanzierung der Grundstückskosten herauszulösen und separat zu finanzieren.

6 Rücklagen

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Anfangsbestand	Zuführung	Entnahme	Endbestand
2006	158.343,77 €	13.734,50 €	0,00 €	172.078,27 €
2007	172.078,27 €	0,00 €	101.385,16 €	70.693,11 €
2008	70.693,11 €	228.003,25 €	0,00 €	298.696,36 €
2009	298.696,36 €		209.362,57 €	89.333,79 €
2010	89.333,79 €	0,00 €	89.333,79 €	0,00 €
2011	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2012	0,00 €	211.666,19 €	0,00 €	211.666,19 €
2013	211.666,19 €	214.407,96 €	0,00 €	426.074,15 €
2014	426.074,15 €	0,00 €	160.957,84 €	265.116,31 €
2015	265.116,31 €	171.318,34 €	0,00 €	436.434,65 €
2016	436.434,65 €	32.529,69 €	0,00 €	468.964,34 €
2017	468.964,34 €	449.054,03 €	0,00 €	918.018,37 €
2018	918.018,37 €	993.811,12 €	0,00 €	1.911.829,49 €
2019	1.911.829,49 €		1.117.412,35 €	794.417,14 €
2020	794.417,14 €	627.136,59 €		1.421.553,73 €
2021	1.421.553,73 €	297.700,86 €		1.719.254,59 €
2022	1.719.254,59 €		382.289,39 €	1.336.965,20 €
2023	1.336.965,20 €		144.740,17 €	1.192.225,03 €
2024	1.192.225,03 €	71.098,87 €		1.263.323,90 €
2025	1.263.323,90 €		1.172.800,00 €	90.523,90 €
2026	90.523,90 €			90.523,90 €
2027	90.523,90 €	397.700,00 €		488.223,90 €
2028	488.223,90 €	275.600,00 €		763.823,90 €

Die Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2025 beträgt 47.127,00 €.

7 Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2025 sind keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

8 Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Finanzplan und das zugrunde liegende Investitionsprogramm sind im Haushaltsplan auf den Seiten 171 ff enthalten.

Die Einnahme- und Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes wurden gemäß den Empfehlungen der Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die allgemeine Steigerungsrate der Einnahmen und Ausgaben aus Verwaltung und Betrieb beträgt 2,0 %. Die Steuern wurden gemäß den Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die Gewerbesteuer wurde in der zu erwartenden Höhe angesetzt.

Im Vermögenshaushalt wurde das Investitionsprogramm in den Finanzplanungszeitraum übernommen.

9 Stellenplan

Der Stellenplan 2025 liegt dem Haushaltsplan bei (rosa Seiten). Der Markt Lonnerstadt ist nicht Dienstherr von Beamten. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Stellenzahl um 0,6 Stellen erhöht.

10 Kassenführung

Durch die oben aufgeführten Investitionsmaßnahmen in Verbindung mit den unbekanntem Eingängen der Zuwendungen entsteht für den Markt Lonnerstadt eine hohe Vorfinanzierungslast. Die Mittel aus der Allgemeinen Rücklage werden im großen Maße eingesetzt. Durch die Kreditaufnahme wird der gesetzliche Rahmen des Kassenkredites ausreichend sein.

11 Haushaltsreste

Es werden keine Haushaltsreste ins Haushaltsjahr 2025 übertragen:

12 Künftige Entwicklung

12.1 Chancen

Durch die Ausweisung und Erschließung von Gewerbegebieten können in der Zukunft weitere Einnahmen generiert werden. Des Weiteren erfolgt eine stetige Verbesserung/Ausbau an der kommunalen Infrastruktur, sodass mittelfristig die Unterhaltskosten sinken können.

12.2 Risiken

Durch die auslaufenden Wasserrechtsbescheide können weitere Kosten auf den Markt Lonnerstadt zukommen. Durch den Erwerb von künftigem Bauland ist man nun auch gezwungen, schnell in die Erschließung und Vermarktung einzusteigen, damit entsprechende Einnahmen generiert werden können. Durch weitere Kreditaufnahmen steigen die Verbindlichkeiten. Ggf. können diese durch Beitragserhebungen reduziert werden.

12.3 Dauernde Leistungsfähigkeit

Durch den Finanzausgleich werden die Schwankungen der Gewerbesteuererinnahmen weitgehend kompensiert, allerdings mit zweijähriger Verzögerung. Eine Zuführung an den Vermögenshaushalt ist bis auf 2026 durchgängig möglich. Eine Allgemeine Rücklage in entsprechender Höhe zur Überbrückung ist erforderlich und kann vorgehalten werden.

Die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben ist gesichert.

Höchstadt a. d. Aisch, 26.03.2025

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT HÖCHSTADT

Weiß